

Dominik Stöckl und Katharina Belz

TBW-Landesmeister Hauptgruppe
A-Standard mit allen Bestnoten

Baden-Württemberg

TBW-Trophy Hauptgruppe
LM Hauptgruppe II Latein
Hauptgruppe Standard

Bayern

LM Hauptgruppe
D- bis A-Standard
KaTTaM-Serie beendet

Hessen

LM D- bis B-Klassen
Hessenparkpokal

Rheinland-Pfalz

LM Senioren Latein,
Hauptgruppe
LM Senioren III

Saarland

SLT feiert Geburtstag

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingehaftete Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung).

Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Lothar Röhricht (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Thomas Wilczek

Weitere Infos

Alle Infos auf der Webseite der TBW-Trophy www.tbw-trophy.de. Dort finden Sie nach dem Turnierwochenende die aktualisierten Ranglisten. Außerdem halten wir Sie auch auf Facebook auf dem Laufenden: www.facebook.com/tbw.trophy.

Die Termine für die TBW-Trophy-Serie sind unter www.tbw-trophy.de / TBW-Trophy-Serie / Termine 2014 veröffentlicht.

Ansprechpartner:
TBW-Trophy-Manager
Ralf Ball
Telefon: +49-721-4902506
Telefax: +49-721-2032254
Mobil: +49-172-6022195
E-Mail: koordination@tbw-trophy.de

Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II 2015

1. Turnier: 17./18. Januar 2015, Leonberg-Gebersheim, TSC Höfingen
2. Turnier: 25./26. April 2015, Karlsruhe, TSC Astoria Stuttgart
3. Turnier: 20./21. Juni 2015, Tübingen, TSC Astoria Tübingen

Trophy der Senioren 2015

1. Turnier: n.n.
2. Turnier: n.n.
3. Turnier: 07./08. November 2015, Leonberg-Gebersheim, TSC Höfingen

Medaillenregen am Sonntag

TBW-Trophy Hauptgruppe und Hauptgruppe II

Gleich zweimal geriet die Ausrichtung der TBW-Trophy in Tübingen in Gefahr. Zuerst wegen einer Turniersperre für den Verein, dann durch den überraschenden Tod Fikret Bilges. Doch mit vereinten Kräften und viel Hilfe untereinander wurde die TBW-Trophy der Hauptgruppe im Rahmen der Tübinger Tanzsporttage ausgetragen.

Es ist nicht so ganz einfach mit der TBW-Trophy. Der TSC Astoria Tübingen hatte sich vergangenes Jahr um die Turniere der Hauptgruppe und Hauptgruppe II sowie der Senioren beworben und auch den Zuschlag erhalten. Dann sprach das Sportgericht für den Verein eine Turniersperre von einem Jahr aus, was die Durchführung der TBW-Trophy in Frage stellte. Doch unter Freunden hilft man sich. Für die Veranstaltung der Senioren sprang der TSC Astoria Stuttgart ein, bei der Hauptgruppe griff der 1. TSC Kirchheim unter Teck den Tübingern unter die Arme. So wanderte die eine Trophy von Mössingen nach Tübingen, die andere von Tübingen nach Kirchheim. So weit, so gut.

Doch dann starb der Initiator der Tübinger Tanztage, Fikret Bilge, im April völlig überraschend. Für die Kirchheimer türmte sich ein großer Berg von Arbeit und vielen Fragezeichen auf. Doch unter Freunden hilft man sich. Alle packten mit an und so wurde die Tradition, die vor 27 Jahren mit den 1. Tübinger Tanztagen ins Leben gerufen wurde, fortgesetzt. Die TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II im Rahmen der Tübinger Tanzsporttage fand statt. Sie begann mit einer Schweigeminute für den im April verstorbenen Fikret Bilge.

Eher schwach waren die Teilnehmerzahlen. 197 Paare am Samstag und 191 am Sonntag bevölkerten die Sporthalle Stadtmitte, die sich als Austragungsort für ein Drei-Flächen-Turnier bestens eignet. Die geringen Paarzahlen hatten den Vorteil,

dass der Zeitplan am Samstag bequem und am Sonntag fast eingehalten werden wurde. Am Samstag freuten sich alle über das frühe Ende, denn so schafften es die meisten noch rechtzeitig vor den Fernseher zum Deutschlandspiel. Am Sonntag wurde der Zeitplan nur im Tagesverlauf nicht ganz eingehalten, am Ende war alles wieder im Lot.

Die geringen Paarzahlen führten zum Ausfall einiger Turniere. Daher wurden andere Turniere nicht auf der Fläche durchgeführt, auf der sie eigentlich ausgeschrieben waren. Turnierleiter Jörg Weindl, der neben Tina Grassl und Dr. Franz Ackermann die Veranstaltung am Mikrofon begleitete, wies die Teilnehmer ein: „Wir sehen jetzt auf der Fläche „Rot“, umrandet von Wertungsrichtern „Blau“ die Paare in Weiß und Schwarz.“

Sorgenkind der Trophy ist nach wie vor die S-Klasse. Mit Mühe und Not fanden die Turniere statt. Wenn sie wegfallen würden, würden das vor allem die Berliner Fabian Wendt und Anne Steinmann bedauern. Sie sind eines der treuesten Paare bei der TBW-Trophy. Die Frage, ob sie denn schon eine „Zweitwohnung im Westen haben“, verneinten beide lachend. Doch so etwas wie eine zweite Heimat sei der TBW schon. „Wir wollen mehr tanzen und das ist hier möglich“, begründeten beide ihre Entscheidung, jedes Mal den weiten Weg von Berlin anzutreten. Die Entscheidung wurde wieder belohnt, denn mit vier Starts und vier Siegen, dazu noch zwei Trophy-Siegen in

der Hauptgruppe und Hauptgruppe II S-Standard, lohnt sich auch der weite Weg von Ost nach West.

In Latein gab es nur einen Sieger, denn es fand nur ein Turnier statt. Beide S-Lateinturniere am Samstag sowie das Turnier der Hauptgruppe II S-Latein am Sonntag fanden mangels Teilnehmer nicht statt. Somit wurden auch die Trainingskostenzuschüsse und die Medaillen wieder eingepackt. In der Hauptgruppe S-Latein gingen schließlich drei Paare an den Start, nachdem sich die Sieger der Hauptgruppe A-Latein bereit erklärt hatten, in der S-Klasse mitzutanzten. Der Sieg im Turnier sowie die Goldmedaille

Trophy-Sieg in der Hauptgruppe S-Latein für Peter Rupp/Sabine Deck.





Siegerehrung TBW-Trophy Hauptgruppe II A-Latein.

für den Trophy-Sieg gingen an Peter Rupp/Sabine Deck aus Karlsruhe.

Doch nicht nur die S-Klassen freuten sich über die Medaillen in Gold, Silber und Bronze. Die TBW-Trophy-Ranglisten werden für jede Klasse erstellt. So begann auch der eine oder andere zu rechnen und zu spekulieren, ob er am Sonntag noch in die Medaillentränge rutschen würde, denn nur wer am letzten Sonntag antrat, wurde für die Vergabe der Medaillen in der Rangliste berücksichtigt. Die besten drei Paare jeder Klasse erhielten die TBW-Trophy-Medaillen in Gold, Silber und Bronze, die der Tanzsportverband Baden-Württemberg eigens für die Turnierserie herstellen lässt. Die besten sechs kamen zusätzlich noch in den Genuss eines Trainingskostenzuschusses, der zwar nicht üppig ausfällt, dafür aber bis runter in die D-Klasse ausgezahlt wird. Das ist einmalig in Deutschland. So strahlten die Paare auch entsprechend, wenn sie die Umschläge und/oder Medaillen in Empfang nahmen. Bei den Trainingskostenzuschüssen wird der TBW von Sponsoren unterstützt und dankt auf diesem Weg der S&G Automobile Aktiengesellschaft, Selfment Sport und Thierry Ball, der Firma Smart, der Dance-Floor Parkettvermietung und der H.-J. Dres GmbH – Faltschachteln und mehr.

Die 12. TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II ist vorüber. Das letzte Turnierwochenende lief ohne Problem und wurde von der erfahrenen Teams souverän gemeistert. So dankte auch Harald Gnei-

ting bei einem Glas Sekt den vielen Helfern: „Fikret hat sehr viel vorbereitet, ohne diese Vorarbeiten hätte ich es nicht geschafft. Am Wochenende wart Ihr super, Ihr seid tolle Teams.“

Die TBW-Trophy geht weiter, zumindest die Turniere der Hauptgruppe

und Hauptgruppe II sind für 2015 vergeben. Probleme bereitet es noch, Ausrichter für die Serie der Senioren zu finden. Hier sind Überlegungen im Gange, die Ausrichtung auf zwei Flächen zu begrenzen und so mehr Ausrichter zu finden. Darüber werden wir auf der Internetseite der TBW-Trophy unter www.tbw-trophy.de berichten. Die Senioren müssen in diesem Jahr noch zweimal ran. Das nächste Turnier am 12. und 13. Juli steht quasi schon in den Startlöchern. Das letzte Turnier mit den Siegerehrungen wird am 8. und 9. November 2014 in Höfingen stattfinden.

Petra Dres



Bestes TBW-Paar in der Hauptgruppe A-Latein am Sonntag: Jakob Wetsch/Meike Kerscher.

SIEMER SAMSTAG

Hgr S-St und II S-St: Fabian Wendt/Anne Steinmann, TC Spree-Athen Berlin

Hgr A-St: David Koglin/Stephanie Götz, Gelb-Schwarz-Casino München

Hgr B-St: Manuel Magin/Alexandra Müller, TSC Grün-Gold Speyer

Hgr C-St: Mathias Hackenbuchner/Ida Kroismayr, TSC Grün Rot Wels

Hgr C+St: Mathias Hackenbuchner/Ida Kroismayr, TSC Grün Rot Wels

Hgr D-St: Thilo Nast/Svenja Madelaine Riepen, Casino Club Cannstatt

Hgr D+St: Richard Stromer/Jessica Dutz, TSG Bavaria, Augsburg

Hgr A-Lat: Konrad Gleske/Lisa Hottelmann, Blau-Silber Berlin

Hgr B-Lat: Leonardo Hillenbrand/Ana Santek, TSC Fulda

Hgr C-Lat: Florian Siegwolf/Janina Wangler, TSA d. SV Alemannia 08 Müllheim

Hgr C+Lat: Manuel und Julia Rosner, TSC Grün Rot Wels

Hgr D-Lat und D+-Lat: Leonhard Stefan/Laura Härle, TSC Residenz Ludwigsburg

Hgr II A-St: Corbinian Butz/Sabrina Schindler, TSC Schwarz-Gold Neustadt/Weinstr.

Hgr II B-St: Philipp Ruppelt/Miriam Seidel, TTC Erlangen

Hgr II C-St: Markus Hummel/Astrid Zwickle, TSC Allegro Niederösterreich

Hgr II C+St: Andreas Seiringer/Eveline Kopt, TSC Grün Rot Wels

Hgr II D-St: Marc-Steffen Schurr/Barbara Pogorzelska, OTK Schwarz-Weiß Berlin

Hgr II A-Lat: Dominik Fischer/Heike Harz, ATC Blau-Rot Ravensburg

Hgr II B-Lat: David Heinze/Daniela Mayer, TSA d. SSV Ulm

Hgr II C-Lat: Heinrich Carda/Isabella Schmid, TSC Grün Rot Wels

Hgr II C+Lat: Patrick Dreizehnter/Jule Katz, ATC Blau-Rot Ravensburg

Hgr II D-Lat: Thorsten Stolze/Eva Marie Ebach, TTC München

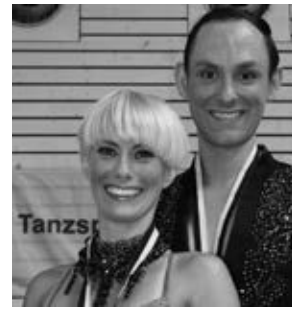
Hgr II D+Lat: Steffen Scheuermann/Sarah Thomasberger, TZ Odenwald TSC Schwarz-Weiß Calypso Erbach

SIEMER SONNTAG

Hgr S-St und Hgr II S-St: Fabian Wendt/Anne Steinmann, TC Spree-Athen Berlin

Hgr A-St: David Koglin/Stephanie Götz, Gelb-Schwarz-Casino München

Hgr B-St: Manuel Magin/Alexandra Müller, TSC Grün-Gold Speyer



Dominik Fischer/Heike Harz, Hgr. II A-Lat. Alle Fotos: Petra Dres



Corbinian Butz/Sabrina Schindler und Stefan Töpfer/Lisa Marie Hoffmann, Hgr. II A-Std.



Viktor und Sabine Bauer, Hgr. II B-Lat.



Philipp Ruppelt/Miriam Seidel, Hgr. II B-Std.

>>



**Bernd Uwe Krauss/
Amelie Heinemann,
Hgr. II C+ Std.**



**Patrick Dreizehnter/Jule
Katz, Hgr. II C-Lat., Hgr. II
C+-Lat., Hgr. C+ Lat.**



**Andreas und Nadine
Urban, Hgr. II C-Std.**



**Frank Dölitzscher/Elisabeth
Gut, Hgr. II D-Lat.**

Hgr C-St und C+St: Mathias Hackenbuchner/Ida Kroismayr, TSC Grün Rot Wels

Hgr D-St: Richard Stromer/Jessica Dutz, TSG Bavaria, Augsburg

Hgr D+St: Jan Hug/Sarah Mohr, Tanzschule Waldkirch

Hgr S-Lat: Peter Rupp/Sabine Deck, TSC Astoria Karlsruhe

Hgr A-Lat: Konrad Gleske/Lisa Hottelmann, Blau-Silber Berlin

Hgr B-Lat: Tobias Knetsch/Jule Stellrecht, TSA d. TSG Weinheim

Hgr C-Lat: Christopher Kopp/Marleen Müller, TSC Residenz Ludwigsburg

Hgr C+Lat: Manuel und Julia Rosner, TSC Grün Rot Wels

Hgr D-Lat: Leonhard Stefan/Laura Härle, TSC Residenz Ludwigsburg

Hgr D+Lat: Frank Dölitzscher/Elisabeth Gut, TTC Rot-Gold Tübingen

Hgr II A-St: Jörg Kügler/Eva Hundstorfer, TSC Grün Rot Wels

Hgr II B-St: Philipp Ruppelt/Miriam Seidel, TTC Erlangen

Hgr II C-St: Andreas und Nadine Urban, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt

Hgr II C+St: Markus Hummel/Astrid Zwickle, TSC Allegro Niederösterreich

Hgr II D-St und D+St: Florian Maier/Franziska Klatt, TSA d. TSV Schmiden

Hgr II A-Lat: Dominik Fischer/Heike Harz, ATC Blau-Rot Ravensburg

Hgr II B-Lat: Florian und Sophie Rüttinger, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

Hgr II C-Lat + C+-Lat: Patrick Dreizehnter/Jule Katz, ATC Blau-Rot Ravensburg

Hgr II D-Lat: Frank Dölitzscher/Elisabeth Gut, TTC Rot-Gold Tübingen

TBW-TROPHY SIEGER HAUPTGRUPPE UND HAUPTGRUPPE II

HAUPTGRUPPE S-STANDARD

1. Fabian Wendt/Anne Steinmann, TC Spree-Athen Berlin
2. Herbert Schrammel/Dr Katharina Ertas Ferstl, TSC Team 7 Salzburg
3. Sebastian Patrick und Katrin Sikora, ATK Suebia Stuttgart

HAUPTGRUPPE A-STANDARD

1. Corbinian Butz/Sabrina Schindler, TSC Schwarz-Gold Neustadt/Weinstr.
2. Claudius Adrian/Andrea Fischer-Adrian, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Tobias Lindl/Christine Thumm, TTC Erlangen

HAUPTGRUPPE B-STANDARD

1. Manuel Magin/Alexandra Müller, TSC Grün-Gold Speyer
2. Christian Vonwirth/Katharina Schreiber, TSA d. TSG Grünstadt
3. Markus Vogel/Silke Weinmann, TC Schwarz-Weiß Reutlingen

HAUPTGRUPPE C-STANDARD

1. Mathias Hackenbuchner/Ida Kroismayr, TSC Grün Rot Wels
2. Florian Tiefel/Jennifer Karn, TZ Ludwigshafen
3. Christian Franck/Sandra Keth, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

HAUPTGRUPPE C+STANDARD

1. Mathias Hackenbuchner/Ida Kroismayr, TSC Grün Rot Wels
2. Markus Hummel/Astrid Zwickle, TSC Allegro Niederösterreich
3. Manuel und Julia Rosner, TSC Grün Rot Wels

HAUPTGRUPPE D-STANDARD

1. Richard Stromer/Jessica Dutz, TSG Bavaria
2. David Benjamin Matthes/Viola Schulz, TTC Rot-Gold Tübingen
3. Thilo Nast/Svenja Madelaine Riepen, Casino Club Cannstatt

HAUPTGRUPPE D+STANDARD

1. Jan Hug/Sarah Mohr, Tanzschule Waldkirch
2. Florian Maier/Franziska Klatt, TSA d. TSV Schmiden
3. Markus Landgraf/Julia Haberichter, TSA d. TSG Weinheim

HAUPTGRUPPE S-LATEIN

1. Peter Rupp/Sabine Deck, TSC Astoria Karlsruhe
2. Markus Lang/Martina Geser, TSG Backnang Tanzsport

HAUPTGRUPPE A-LATEIN

1. Konrad Gleske/Lisa Hottelmann, Blau-Silber Berlin
1. Marc Roswag/Jasmin Kostorz, TC Schwarz-Weiß Reutlingen
3. Jakob Wetsch/Meike Kerscher, Casino Club Cannstatt



Doppelsieg in der Hauptgruppe A-Latein: Konrad Gleske/Lisa Hottelmann.

HAUPTGRUPPE B-LATEIN

1. Maximilian Krauß/Judith Jessberger, 1. TC Ludwigsburg
2. Christoph Dres/Anastasia Vasilkova, TZ Ludwigshafen
3. Marvin Ochs/Lydia Briel, TSC Astoria Karlsruhe

HAUPTGRUPPE C-LATEIN

1. Florian Siegwolf/Janina Wangler, TSA d. SV Alemannia Müllheim
2. Patrick Dreizehnter/Jule Katz, ATC Blau-Rot Ravensburg
3. Jens Roth/Monika Munzinger, TSC Wallhausen

HAUPTGRUPPE C+LATEIN

1. Patrick Dreizehnter/Jule Katz, ATC Blau-Rot Ravensburg
2. Manuel und Julia Rosner, TSC Grün Rot Wels
3. Korbinian Schmitt/Daniela Fritz, Club des Rosenheimer Tanzsports

HAUPTGRUPPE D-LATEIN

1. Alexander Schröder/Laura Salama, TSA d. TSG Weinheim
1. Pierre Bernoon/Wenonah Laaser, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg
3. Philipp Beer/Kristina Karolin Kranz, Casino Club Cannstatt



Vier Starts – vier Siege und zwei Trophy-Siege für Fabian Wendt/ Anne Steinmann, S-Standard.

HAUPTGRUPPE D+LATEIN

1. Jan Hug/Sarah Mohr, Tanzschule Waldkirch
2. Leonhard Stefan/Laura Härle, TSC Residenz Ludwigsburg
3. Frank Dölitzscher/Elisabeth Gut, TTC Rot-Gold Tübingen

HAUPTGR. II S-STANDARD

1. Fabian Wendt/Anne Steinmann, TC Spree-Athen Berlin
2. Bruno und Monika Bohn, TC Schwarz-Weiß Reutlingen
3. Herbert Schrammel/Dr. Katharina Ertas Ferstl, TSC Team7 Salzburg

HAUPTGR. II A-STANDARD

1. Corbinian Butz/Sabrina Schindler, TSC Schwarz-Gold Neustadt/Weinstr.
1. Stefan Töpfer/Lisa Marie Hoffmann, TSC Rot-Weiß Böblingen
3. Benjamin Exner/Valeska Rietschel, TSC Grün-Gold Speyer

HAUPTGR. II B-STANDARD

1. Philipp Ruppelt/Miriam Seidel, TTC Erlangen
2. Christian Wolf/Carolin Bieber, TSC im VfL Sindelfingen
3. Thomas Wilczek/Regine Bubeck, 1. TC Ludwigsburg

HAUPTGR. II C-STANDARD

1. Andreas und Nadine Urban, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt
2. Erico Kirchner/Julia Hurm, Gelb-Schwarz-Casino München
3. Markus Hummel/Astrid Zwickle, TSC Allegro Niederösterreich

HAUPTGR. II C+ STANDARD

1. Bernd Uwe Krauss/Amelie Heinemann, TSA d. TSV Schmiden
2. Markus Hummel/Astrid Zwickle, TSC Allegro Niederösterreich
3. Erico Kirchner/Julia Hurm, Gelb-Schwarz-Casino München

Trophy-Siegerehrung für die Hauptgruppe A-Standard.

HAUPTGR. II D-STANDARD

1. Florian Maier/Franziska Klatt, TSA d. TSV Schmiden
2. Matthias Frank/Alexandra Bastian, SV Saar 05 Tanzsport, Saarbrücken
3. Stefan Fries/Anne-Kathrin Wölffing, TG Grün-Gold Saarbrücken

HAUPTGR. II D+ STANDARD

1. Florian Maier/Franziska Klatt, TSA d. TSV Schmiden
2. Matthias Frank/Alexandra Bastian, SV Saar 05 Tanzsport, Saarbrücken
3. Stefan Fries/Anne-Kathrin Wölffing, TG Grün-Gold Saarbrücken

HAUPTGRUPPE II A-LATEIN

1. Dominik Fischer/Heike Harz, ATC Blau-Rot Ravensburg
2. Florian Braun/Daniela Bolkart, Casino Club Cannstatt
3. Sebastian Herrmann/Stefanie Klötzl, TSC Residenz Ludwigsburg

HAUPTGRUPPE II B-LATEIN

1. Viktor und Sabine Bauer, TC Schwarz-Weiß Reutlingen
2. David Heinze/Daniela Mayer, TSA d. SSV Ulm
3. Florian und Sophie Rüttinger, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

HAUPTGRUPPE II C-LATEIN

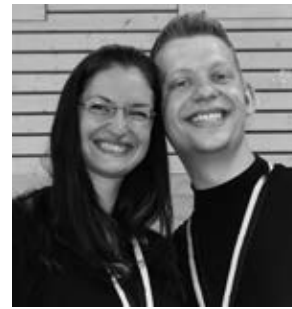
1. Patrick Dreizehnter/Jule Katz, ATC Blau-Rot Ravensburg
2. Andreas und Nadine Urban, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
3. Sebastian Andreas Lieb / Kathrin Andrea Adolph, TSA d. TSV Schmiden

HAUPTGRUPPE II C+LATEIN

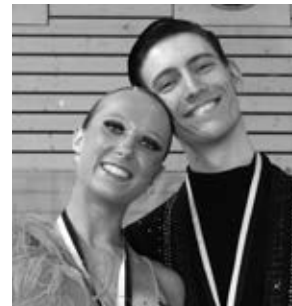
1. Patrick Dreizehnter/Jule Katz, ATC Blau-Rot Ravensburg
2. Martin Wiegel/Sabrina Axnick, TSG Fürth
3. Can Tankaya/Helen Slack, Schwarz-Weiß-Club Esslingen

HAUPTGRUPPE II D-LATEIN

1. Frank Dölitzscher/Elisabeth Gut, TTC Rot-Gold Tübingen
2. Steffen Scheuermann/Sarah Thomasberger, TZ Odenwald TSC Schwarz-Weiß Calypso Erbach
3. Olaf Maurer/Ute Skambraks, Ahorn Club Berlin



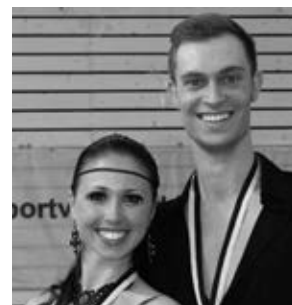
Florian Maier/Franziska Klatt, Hgr. II D- und D+-Std.



Maximilian Krauß/Judith Jessberger, Hgr. B-Lat.



Manuel Magin/Alexandra Müller, Hgr. B-Std.



Florian Siegwolf/Janina Wangler, Hgr. C-Lat.



Fotos: Thomas Wilczek

Langer Tag in Biberach

Acht Meisterschaften bewältigten die Teams um die drei Turnierleiter Sabine Kort, Sascha Brenner und Alfred Kort souverän. Am Nachmittag bevölkerten zahlreiche Schlachtenbummler den Rand der Fläche und sorgten für gute Stimmung. Der Ball war am Abend fast ausverkauft und die clubeigene Breakdance-Gruppe sorgte für zusätzliche Unterhaltung der Ballgäste. Am Ende des langen Turniertages war zumindest für die Offiziellen Schluss, der Ball ging aber noch weiter und die Gäste nahmen das Angebot der Kapelle zum Tanz reichlich wahr.

„Vier Paare, acht Tänzer, sieben Wertungsrichter – das passt“, meinte einer der Juroren zu Beginn der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II D-Latein. Nur vier Paare waren zu diesem Turnier in die Stadthalle in Biberach an der Reiß gekommen, die die Wertungsrichter vor die undankbare Aufgabe stellten, drei Medaillenplätze und

nein „Blechplatz“ vergeben zu müssen. Das taten sie dann auch recht deutlich. Der Sieg ging mit drei gewonnenen Tänzen an Can Tankaya/Helen Slack. Bei der Entscheidung um die Silbermedaille war es nur im Cha-Cha eng, denn dieser ging mit einer Zwei mehr an Frank Döhlitzscher/Elisabeth Gut. Diese bauten ihren Vorsprung immer weiter aus und wurden klare Vizemeister. Rang drei ging an Thomas Wilczek/Regine Bubeck, die den Cha-Cha knapp verloren und dann eindeutig auf den Bronzerang gewertet wurden.

Mit deutlich mehr Paaren, nämlich 17, hatten es die Wertungsrichter in der Hauptgruppe D-Standard zu tun. Im sechspaarigen Finale waren sich diese nicht einig, daher wechselten die Paare munter die Plätze. Die Majorität der Plätze im Langsamen Walzer und genügend Einsen im Tango brachten für Daniel Siebrecht/Lisa-Maria Marquardt in diesen Tänzen den Sieg. Platz drei im Quickstep reichte aus, um mit zwei Punkten Vorsprung die Goldmedaille zu gewinnen. Zwei zweite und ein dritter Platz gingen an Georg Hinkel/Lena Stortz, was für die beiden Silber bedeutete. Nach Platz sechs im Langsamen Walzer steigerten sich Lars Heim/Tatjana Beinbauer gewaltig und holten mit Platz zwei im Tango und dem Sieg im Quickstep die Bronzemedaille.

Landesmeisterschaften Hauptgruppe II Latein und Hauptgruppe D-A Standard

Danach erklangen wieder lateinamerikanische Rhythmen. Mit fünf Paaren inklusive Aufsteiger aus der D startete das Turnier der Hauptgruppe II C-Latein. Auch in diesem Finale herrschte einige Uneinigkeit. Mit drei gewonnenen Tänzen setzten sich Omar Garcia Gonzalez/Ekaterina Panina an die Spitze des Feldes und holten Gold. Patrick Dreizehnter/Jule Katz wählten sich nach der Samba noch auf Goldkurs, mit drei zweiten Plätzen mussten sie allerdings bei Platz zwei Aufstellung nehmen und bekamen Silber. Die restlichen Finalplätze trennte am Ende nur ein Punkt, so wurden erst im Jive über die Vergabe der Bronzemedaille entschieden. Das Glück auf ihrer Seite hatten Can Tankaya/Helen Slack, die

HAUPTGRUPPE II D-LATEIN (4)

1. Can Tankaya/Helen Slack, Schwarz-Weiß-Club Esslingen (3)
2. Frank Döhlitzscher/Elisabeth Gut, TTC Rot-Gold Tübingen (6)
3. Thomas Wilczek/Regine Bubeck, 1. TC Ludwigsburg (9)
4. André und Laura Klemke, TSC Astoria Tübingen (12)

WR Dr. Alexander Treusch, RG Ludwigsburg im TV Pflugfelden
Birgit Bendel-Otto, TSA d. TSV Reinbek
Heidelinde Oser, TSC Rot-Weiss Öhringen
Klaus Bucher, tsc staufer-Residenz Waiblingen
Dr. Michael Görke, TSC im VfL Sindelfingen
Timur Cavusoglu, TSC Höfingen
Udo Wendig, TSC Dancepoint Königsbrunn



Can Tankaya/Helen Slack wurden klare Sieger in der Hauptgruppe II D-Latein.



Strahlen über Gold in der Hauptgruppe D-Standard: Daniel Siebrecht/Lisa-Maria Marquardt.

nach Gold in der D-Klasse ihrer Sammlung noch Bronze in der C-Klasse hinzufügten.

Wieder wechselten die Klänge und 14 Paare traten in der Hauptgruppe C Standard an. Im Finale hatten Nico Kapp/Margarete Rauer die Gunst der Wertungsrichter auf ihrer Seite und nahmen mit drei gewonnen Tänzen den Landestitel mit nach Freiburg. Mit Platz eins im Slowfoxtrott und drei zweiten Plätzen in den übrigen Tänzen reihten sich Alexander Gensch/Nina Messina auf dem Silberrang ein. Die Bronzemedaille ging mit vier dritten Plätzen klar an Till Ameln/Victoria Schaaf.

Mit sechs Paaren begann das Turnier der Hauptgruppe II B-Latein und in den ersten drei Tänzen machten Frank und Olga Dietermann alles klar. Sie mussten zwar Paso doble und Jive an Florian und Sophie Rüttinger abgeben, diese starteten ihre Aufholjagd allerdings zu spät. Gold ging somit an Frank und Olga Dietermann, Silber nahmen Florian und Sophie Rüttinger entgegen. In Punkto Aufholen waren Stefan und Sandra Eisemann etwas schneller. Nach Platz vier in der Samba steigerten sie sich und gewannen mit vier dritten Plätzen die Bronzemedaille.

Das letzte Turnier am Nachmittag startete mit zehn Paaren in der Hauptgruppe B-Standard. Im Finale wurde es richtig spannend. Im clubinternen Duell legten Robert Melcher/Isabel Marton im Langsamen Walzer vor. Yannick Kersting/Milena Wiederhold konterten im Tango und glichen aus. Wiener Walzer und Slowfoxtrott gingen ebenfalls an Yannick Kersting/Milena Wie-



Omar Garcia Gonzalez/Ekaterina Panina freuten sich über den Landestitel in der Hauptgruppe II C-Latein.



Siegerehrung für die Hauptgruppe A-Standard.

derhold, die damit das Turnier für sich entschieden. Den Quickstep verbuchten Robert Melcher/Isabel Marton zwar auf ihrem Konto, in der Endabrechnung änderte das aber nichts mehr. Silber ging an Robert Melcher/Isabel Marton. Spannend machten es auch Lasse Langner/Irina Babakovaj. Mit drei dritten Plätzen sahen sie schon wie die sicheren Bronzemedallengewinner aus. Platz vier im Slowfox und Platz fünf im Quickstep ließen es noch einmal eng werden. Mit einem Punkt Vorsprung ging die Bronzemedaille dann doch an Lasse Langner/Irina Babakova.

Schon im Vorfeld der Meisterschaft war klar, dass die beiden Lateinklassen Hauptgruppe II A und Hauptgruppe II S mangels genügender Teilnehmer in der S-Klasse zusammengelegt werden mussten. Somit war auch klar, dass die Finalisten dieses Turniers am Abend würden „nachsitzen“ müssen. Acht Paare gingen an den Start, sechs qualifizierten sich für die Abendveranstaltung. Damit war die Nachmittagsveranstaltung beendet. Am Abend wurden die sechs Paare im Rahmen des Balles erneut auf die Fläche gerufen. Thomas und Ines Unterer holten sich mit vier gewonnenen Tänzen nicht nur den Sieg in der kombinierten Klasse, sondern verteidigten ihren Titel in der Hauptgruppe II S-Latein erfolgreich. Die Rumba mussten sie an Patrick Reichmann/Karolina Anna Zeh abgeben, die unter dem lautstarken Applaus des Publikums quasi als Heimpaar – Laupheim liegt rund 23 km von Biberach entfernt – in den übrigen Tänzen Platz zwei belegten und Landesmeister der Hauptgruppe II A-Latein wurden. Ähnlich lautstark wurden Dominik Fischer/Heike Harz beklatscht, die mit fünf dritten Plätzen klare Vizemeister in der A-Klasse wurden. Die Bronzemedaille ging

mit fünf vierten Plätzen an Florian Braun/Daniela Bolkart.

Noch einmal wechselte die Musik und die Endrunde der Hauptgruppe A-Standard stand auf dem Programm. Bei diesem Turnier war die geplante Vorrunde am Nachmittag ausgefallen, die Paare mussten erst zur Abendveranstaltung in Biberach sein. Es wurde sofort ein Finale getanzt, das Dominik Stöckl/Katharina Belz klar dominierten. Die Finalisten der deutschen Jugendmeisterschaft Standard spielten ihr ganzes Können aus und zeigten dem begeisterten Biberacher Publikum Standardtänze auf hohem Niveau. Mit allen Einsen gewannen sie klar das Turnier und nahmen strahlend die Goldmedaille in Empfang. Die beiden

>>



Nico Kapp/Margarete Rauer nehmen den Landestitel in der Hauptgruppe C-Standard mit nach Freiburg.

HAUPTGRUPPE A-STANDARD (6)

1. Dominik Stöckl/Katharina Belz, TSZ Stuttgart-Feuerbach (5)
2. Kevin Altergot/Diana Schell, ATC Blau-Gold Heilbronn (12)
3. Thomas Bilich/Tatjana Stroh, TSC Astoria Karlsruhe (16)
4. Markus Noll/Verena Noll, TSC Rot-Weiß Böblingen (18)
5. Yannick Kersting/Milena Wiederhold, 1. TC Ludwigsburg (24)
6. Markus Winter/Yana Rodriguez, TSA d. TUS Stuttgart (30)

HAUPTGRUPPE C-STANDARD (14)

1. Nico Kapp/Margarete Rauer, Regio TC Freiburg (5)
2. Alexander Gensch/Nina Messina, TSC Astoria Karlsruhe (7)
3. Till Ameln/Victoria Schaaf, ATC Blau-Gold Heilbronn (12)
4. Pierre Kienzle/Bianca Winter, TSA d. TUS Stuttgart (18)
5. Benno Baumann/Vivien Stolz, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (18)
6. Dietmar Fütterer/Sarah Matthias, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (24)



Frank und Olga Dietermann holten mit einem Punkt Vorsprung Gold in der Hauptgruppe II B-Latein.

kleinsten Tänzer im Feld wurden zunächst fast übersehen. Kevin Altergot/Diana Schell sicherten sich nach zwei dritten Plätzen Platz zwei in den übrigen drei Tänzen und wurden Vizelandesmeister der Hauptgruppe A-Standard. Mit zwei zweiten Plätzen und den Ergebnissen drei, vier und fünf freuten sich Thomas Bilich/Tatjana Strohm riesig, dass es am Ende doch noch die Bronzemedaille wurde.

Petra Dres



Yannick Kersting/Milena Wiederhold sind Sieger im engen Duell um Gold der Hauptgruppe B-Standard.

HAUPTGR. B-STANDARD (10)

1. Yannick Kersting/Milena Wiederhold, 1. TC Ludwigsburg (7)
2. Robert Melcher/Isabel Marton, 1. TC Ludwigsburg (8)
3. Lasse Langner/Irina Babakova, TSZ Stuttgart-Feuerbach (18)
4. Berthold Becker/Adina Müller, TSA d. TUS Stuttgart (19)
5. Nico Kapp/Margarete Rauer, Regio TC Freiburg (23)
6. Fabian Tomaschko/Marcella Becht, TSC Sibylla Ettlingen (30)

HAUPTGR. D-STANDARD (17)

1. Daniel Siebrecht/Lisa-Maria Marquardt, TTC Rot-Weiß Freiburg (5)
2. Georg Hinkel/Lena Stortz, TSC Sibylla Ettlingen (7)
3. Lars Heim/Tatjana Beinhauer, TSC Sibylla Ettlingen (9)
4. Manuel Kaever/Angelika Grasmik, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (12)
5. Johannes Kersten/Jennifer Rieger, TSA d. SSV Ulm (14)
6. Thilo Nast/Svenja Madelaine Riepen, Casino Club Cannstatt (16)

HAUPTGR. II A/S-LATEIN (8)

1. Thomas Unterer/Ines Unterer, Regio TC Freiburg (6)
2. Patrick Reischmann/Karolina Anna Zeh, TSA d. TSV Laupheim (9)
3. Dominik Fischer/Heike Harz, ATC Blau-Rot Ravensburg (15)
4. Florian Braun/Daniela Bolkart, Casino Club Cannstatt (20)
5. Sebastian Herrmann/Stefanie Klötzl, TSC Residenz Ludwigsburg (25)
6. Florian Mirus/Saskia Göhler, TSC Residenz Ludwigsburg (30)

HAUPTGR. II B-LATEIN (6)

1. Frank und Olga Dietermann, TSC Astoria Stuttgart (7)
2. Florian und Sophie Rüttinger, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (8)
3. Stefan und Sandra Eisemann, Casino Club Cannstatt (16)
4. Omar Garcia Gonzalez/Ekaterina Panina, TSA d. SSV Ulm (23)
5. Sebastian Weyh/Jeanette Pfeleiderer, TSC Rot-Weiß Böblingen (23)
6. Björn Itrich/Katharina Wendt, Regio TC Freiburg (28)



Sie freuten sich über die Titelverteidigung: Thomas und Ines Unterer holen Gold in der Hauptgruppe II S-Latein.

HAUPTGR. II C-LATEIN (5)

1. Omar Garcia Gonzalez/Ekaterina Panina, TSA d. SSV Ulm (5)
2. Patrick Dreizehnter/Jule Katz, ATC Blau-Rot Ravensburg (7)
3. Can Tankaya/Helen Slack, Schwarz-Weiß-Club Esslingen (15)
4. Hans-Jürgen Simon/Yvonne Kunze, Schwarz-Weiß-Club Esslingen (16)
5. Mike Schwörer/Nicole Walter, TTC Rot-Weiß Freiburg (17)



Sie hatten das Publikum hinter sich: Patrick Reischmann/Karolina Anna Zeh wurden Landesmeister der Hauptgruppe II A-Latein.

Ludwigsburger Pfungstturniere

14 Turniere mit 128 Starts

*Traditionell an Pfingsten richtet der TSC
Residenz Ludwigsburg das Pfingstpokal-Turnier
im schönen Ambiente der Ludwigsburger
Musikhalle aus. In 14 Turnieren absolvierten
101 Paare 128 Starts.*

Den Anfang am Pfingstsonntag machten die Senioren II der Klassen B und A. Unbeeindruckt von den hohen Temperaturen zeigten sie beste Leistungen. Anschließend gingen die Senioren I B- und A-Standard auf das Parkett. Bei den Senioren I A-Standard freuten sich Thomas und Pia Holzinger (TSC Residenz Ludwigsburg) mit allen gewonnenen Tänzen über den ersten Platz. Bei ihrem dritten Turnier in dieser Klasse setzten sie sich gegen acht Paare durch.

Am frühen Nachmittag standen Turniere der Hauptgruppe D und C in beiden Sektionen auf dem Programm. In der Hauptgruppe D-Standard kamen Daniel Eida/Janina Thierack auf den sechsten Platz. In der Hauptgruppe D-Latein waren drei Paare der Residenz mit dabei und tanzten sich alle ins Finale. Matthias Sorg/Annabell Ziems wurden Sechste, Leonhard Stefan/Laura Härle Vierte, Christopher Kopp/ Marleen Müller Erste. Damit war der Aufstieg in die C-Klasse erreicht, wo die beiden erneut an den Start gingen und Zweite wurden. Matthias Sorg/Annabell Ziems belegten den zweiten Platz in der Jugend C-Latein.

Den Höhepunkt des ersten Tages bildeten die Turniere der B- und A-Klassen. Das fachkundige Publikum feuerte alle mit viel Beifall an. In der Hauptgruppe A-Latein ernteten sich Vincent Costanzo/Nicole See, TSZ Stuttgart-Feuerbach, vor Dennis Lienerth/Franziska Schaaf, ATC Blau-Gold Heilbronn knapp den ersten Platz. In der Hauptgruppe A-Standard erreichten Dennis Lienerth/Franziska Schaaf in allen Tänzen den ersten Platz vor Marc Reif/Désiré Steinbach (TC Blau-Orange Wiesbaden) und freuten sich sichtlich über das Ergebnis.

Am Pfingstmontag eröffneten die Senioren der unteren Startklassen in der Latein-Sektion das Turnier. Gut gelaunt und mit viel Spaß präsentierten sie ihre Choreo-

grafien den Wertungsrichtern. Die nächsten vier Turniere wurden in der Standardsektion getanzt. Höhepunkt des Nachmittags waren die Senioren I A-Standard. Leichtfüßig glitten die fünf Paare über die Fläche. Sieger in allen Tänzen wurden Kai Griesbacher/Margit Lammel vom TSC Savoy München.

Mit einer Außentemperatur von inzwischen 34°C wurde es auch in der Musikhalle fast unerträglich heiß. Doch Turnierleiterin Tina Grassl moderierte souverän und brachte frischen Wind in die Halle.

Im Turnier der Hauptgruppe D-Standard gingen zwei „Residenzler“ mit neun weiteren Paaren an den Start. Daniel Eida/Janina Thierack erreichten den fünften Platz und Adrian Seck/Stephanie Biermann den ersten, so dass sie auch in der Hauptgruppe C-Standard antreten durften. Das ließen die beiden sich nicht nehmen, obwohl sie den Slow-Fox noch nicht im Programm hatten. Der Grundschrift reichte aber vollkommen aus, um sich für die Endrunde zu qualifizieren. Sie freuten sich über den fünften Platz.

Auch in der Hauptgruppe D-Latein wurde es im Finale spannend. Julian Arndt/Senta Neff verpassten knapp den ersten Platz, Leonhard Stefan/Laura Härle landeten auf dem dritten Platz und Matthias Sorg/Annabell Ziems wurden mit dem fünften Platz belohnt. In der Hauptgruppe C-Latein setzten sich Christopher Kopp/Marleen Müller bei ihrem zweiten Turnier in dieser Klasse gegen 15 Paare durch und kamen auf den ersten Platz. Daniel Eida/Janina Thierack wurden von den Wertungsrichtern auf dem fünften Platz gesehen.

Mit der Hauptgruppe A-Latein endete der zweite Turniertag. Überraschend kam das Siegerpaar der Hauptgruppe B-Latein, Christian Frey/Jennifer Fuhler vom gastgebenden Verein in das Finale. Alle Paare gaben noch mal ihr Bestes. Das Publikum ging begeistert mit und feierte wie am Sonntag die Gewinner Vincent Costanzo/Nicole See vor Dennis Lienerth/ Franziska Schaaf. Christian Frey/Jennifer Fuhler schlugen noch ein Paar und erreichten überglücklich den fünften Platz. Fazit des Montagabend: 13 Turniere, 93 Paare, 112 Starts. Ein erfolgreiches Turnier ging zu Ende.

Maren Arndt

Sieger in der Hauptgruppe B-Latein: Christian Frey/Jennifer Fuhler. Foto: privat





Wieder Süddeutscher Meister der Jugendformationen: L'équipe aus Saarlouis.
Foto: Schittenhelm

Gebietsmeisterschaften Kombination 2015

Junioren II, Jugend
und Hauptgruppe

Die Sportwarte der LTV-Süd haben die Gebietsmeisterschaften wie folgt vergeben:

ATC Blau-Gold Heilbronn (TBW)
Termin: 14. März 2015

SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFT JMD

1. *L'équipe, TSC Blau-Gold Saarlouis 11111*
2. *Next Generation, TSG Bavaria Augsburg 23622*
3. *Hot chocolate, JTC im TV Großstheim 42233*
4. *FoLeSa, TSC Blau-Gold Saarlouis 35444*
5. *clash, JTC im TV Großstheim 54355*
6. *sandance, TC Royal Zweibrücken 666766*
7. *Young Colony of Dance, Markgräfler TSC Müllheim 77577*
8. *Cantaloop, 1.JDC im Dance Center Freiburg*
Joukko, TSC Teningen
10. *Twinkles, TSC 71 Egelsbach*
Monkey Business, TTC München
*nicht angetreten:
New Elements,
TSG Bavaria Augsburg*

L'équipe verteidigt Titel

Die Titelverteidigung ist gelungen. "L'équipe" vom TSC Blau-Gold Saarlouis wiederholte den Vorjahreserfolg bei der Süddeutschen Meisterschaft der Jugendformationen.

Am ersten Juni-Sonntag waren beim PSV Mannheim-Schonau die elf besten Nachwuchsfformationen aus vier Jugendverbandsligen zusammen gekommen (ein Team verzichtete auf den Start).

Wie auch schon eine Woche zuvor im Norden stand bereits nach der Vorrunde fest, welche sieben Teams den Süden bei der Deutschen Jugendmeisterschaft am 29. Juni in Saarbrücken vertreten werden.

Denn die fünf Wertungsrichter hatten sich zum Finale klar für sieben Mannschaften entschieden. Für die ausgeschiedenen Formationen gab es als kleinen Trost einen zweiten Auftritt in einem vom Ausrichter sehr schön organisierten Showblock.

Vor über 300 Zuschauern fiel dann noch die Entscheidung um den Sieg und die Platzierungen in der Endrunde. Silber erntete sich hinter den überragenden Saarländern dann "Next Generation" von der TSG Bavaria Augsburg und Bronze sicherte sich "Hot chocolate" vom TV Großstheim

Thorsten Süfke



Was machen Tänzer am Vatertag?

Während die einen mit Bollerwagen und Bierflasche durch die Lande ziehen, begeben sich die anderen aufs Parkett - natürlich ohne BB (= Bollerwagen und Bierflasche) aber mit TP (= Tanzpartner)! Am Feiertag trafen sich 15 Turniertänzer zu einem Intensiv-Seminar bei dem Sinsheimer Rot-Gold-Trainer Patrick Zimmermann.

Was mit Haltungsübungen vor dem Spiegel begann, endete mit der Umsetzung von Schwüngen und Neigungen im Paar. Das Hauptthema des Seminars war "körperbewusstes Tanzen". An kleinen Übungsfolgen im Langsamen Walzer und Slowfox lernten die Paare den Einsatz von Pendel- und metronomischen Schwüngen sowie deren Zusammenspiel und Wechselwirkung. Patrick Zimmermann holte jedes Paar bei seinem Leistungsstand ab - von Turnierklasse C bis S, von Hauptgruppe II bis Senioren IV - und vermittelte anschaulich und interessant die Themen. Erfreulich war die große Resonanz von Gastpaaren. Aus Speyer, Neuwied, Frankenthal und Ludwigshafen fanden die Paare den Weg in das Tanzsportzentrum des Rot-Gold Sinsheim.

Petra-Alexandra Leßmann

Patrick Zimmermann, umringt von den Seminarteilnehmern.
Foto: privat

Nürnberg sammelt Medaillen

Landesmeisterschaften Hauptgruppe Standard D bis A

Vier Titel wurden bei den Landesmeisterschaften der Hauptgruppe D- bis A-Klasse am 31. Mai im Bürgerhaus in Unterschleißheim vergeben.

Bei bestem Wetter hatten sich schon zur D-Klasse ausreichend Schlachtenbummler eingefunden, um die 19 Paare anzufeuern. Im Finale stellten drei Münchner Vereine fünf Paare, eines kam vom TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg. Trotz anfänglich gemischter Wertungen setzten sich Felix Fischer/Anna Kotzeva deutlich an die Spitze. Der Vizemeistertitel ging an Maximilian Schmidke/Marie Bönisch-Etzkorn vor Friedolin Patzke/Stefanie Schenker. Alle drei Paare stiegen nach Beschluss des Präsidiums oder aus eigener Kraft nach den Regeln der TSO in die C-Klasse auf.

1. *Felix Fischer/Anna Kotzeva, TTC München (Aufstieg)*
2. *Maximilian Schmidke/Marie Bönisch-Etzkorn, TSC Savoy München (Aufstieg)*
3. *Friedolin Patzke/Stefanie Schenker, GSC München (Aufstieg)*

4. *Mark Bennewitz/Theresia Weinduer, GSC München*
5. *Florian Geiselbrechtinger/Nicole D'Hein, TSC Savoy München*
6. *Patrick Klapper/Julia Deeg, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*

Zur Hauptgruppe C füllte sich der Saal zusehends, stand doch mit 21 Teilnehmern die größte Klasse des Tags an, die durch die Aufsteiger der D-Klasse um drei Paare aufgestockt wurde. Sieben Paare erreichten das Finale. Hier setzten sich Alexander und Natascha Mock an die Spitze und gewannen mit allen Einsen. Auf den Plätzen dahinter ging es nicht so deutlich zu. Die Wertungsrichter schienen sich nicht so recht festlegen zu können. So landeten Roman Leokumovich/Franziska Görlitz erst nach Anwendung der Skating-Regeln auf Platz

zwei, gefolgt von Markus Baumann/Natalia Szymanska.

1. *Alexander und Natascha Mock, TSC Savoy München (Aufstieg)*
2. *Roman Leokumovich/Franziska Görlitz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (Aufstieg)*
3. *Markus Baumann/Natalia Szymanska, TSC Savoy München (Aufstieg)*
4. *Robert Ziener/Lydia El-Kareh, TC Rot-Gold Würzburg (Aufstieg)*
5. *Sebastian Sattler/Anna Kollenda, TSC Savoy München*
6. *Nicolas Brauner/Melanie Schenker, GSC München*
7. *Marco Eggersmann/Verena Geiselbrechtinger, TSC Savoy München*

Unterstützt durch vier Aufsteiger aus der C-Klasse ging die B-Klasse mit 16 Paaren an den Start. Hier zeigten nach der Zwischenrunde Matthias

König/Sophia Schnobrich noch einmal ihren Siegeswillen und eine exzellente Leistung. So gewannen sie, angefeuert von den zahlreich erschienenen Zuschauern, die Meisterschaft. Der Vizemeistertitel ging klar an Oliver Stern/Carina Herrmann (TSG Bavaria), wobei die beiden für eine Schrecksekunde sorgten. Zum Quickstep

>>



Hauptgruppe C.
Foto: Zimmer



standen nur noch fünf Paare auf der Fläche. Oliver plagten gesundheitliche Probleme, weswegen das Paar zum letzten Tanz nicht antrat. Die beiden hatten aber genug Vorsprung zu den schließlich Drittplatzierten Andreas Wittmann/Tamara Plöger, sodass ihre zweiter Platz Platzierung ungefährdet blieb.

Dass sich auch die gerade eben aufgestiegenen Paare in der höheren Klasse nicht verstecken müssen und man durchaus mit gut getanzter Basic in den Oberklassen weit kommen kann, demonstrierten Alexander und Natascha Mock und Roman Leokumovich/Franziska Görlitz, die sich in der B-Klasse ins Finale tanzten und dort die respektablen Plätze vier und fünf ertanzten. Nach insgesamt sechs getanzten Runden eine mehr als ordentliche Leistung.

1. Matthias König/Sophia Schnobrich, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (Aufstieg)
2. Oliver Stern/Carina Herrmann, TSG Bavaria (Aufstieg)
3. Andreas Wittmann/Tamara Plöger, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (Aufstieg)
4. Alexander und Natascha Mock, TSC Savoy München
5. Roman Leokumovich/Franziska Görlitz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Stephan Ziegler/Cynthia Rohde, TSC Savoy München

Medaillenspiegel nach Vereinen

	Gold	Silber	Bronze
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg	2	1	2
TSC Savoy München	1	2	1
TTC München	1		
TSG Bavaria		1	
GSC München			1

In der Hauptgruppe A starteten zwei der drei Aufsteiger mit. Oliver Stern hatte sich noch nicht wieder ausreichend erholt, so dass sich das Paar gegen den Start entschied. So ergab sich ein Feld mit 16 Paaren, von denen der TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg die Hälfte stellte. Besonders auffällig war die Anzahl der startenden Jugendpaare. Seit einigen Jahren dürfen Jugendpaare der A-Klasse in der Hauptgruppe starten – was es den Paaren der Hauptgruppe nicht unbedingt einfacher macht. Auffällig waren außerdem die Größenunterschiede zwischen den Paaren. Da muss auf der Fläche doppelt aufgepasst werden, damit den „Kleinen“ nichts passiert.

Der Saal hatte sich inzwischen schon deutlich geleert, was jedoch der Stimmung keinen Abbruch tat. Die Paare wurden lautstark angefeuert, was Turnierleiter Peter Seeser zum Anlass nahm, die Paare in der Ausrechnepause auf das Parkett zu bitten und sich ihrerseits mit Applaus beim Publikum zu bedanken.

Im Finale gingen sechs Paare (davon zwei aus der Jugend) auf die Fläche. Hier war es vom ersten Tanz an spannend, denn die Spitzenpaare schenkten sich nichts, kämpften um jede Eins. Schließlich gelang es Pascal Schön/Valeria Svirskaja, sich mit einer erstklassigen Leistung in vier Tänzen an die Spitze zu setzen. Der Vizemeistertitel ging an Andreas Rüdiger/Antonia Bein.

Dritte wurde die Geschwister Christian und Franziska Holweg.

Für Pascal und Valeria war es der neunte gemeinsame Turnierstart, der für die beiden

mit dem Aufstieg in die S Klasse gekrönt wurde. Die Anwesenden des LTVB-Präsidiums waren sich einig, dass diese hervorragende Leistung für ein gutes Bestehen in der höchsten deutschen Amateurklasse ausreicht und ließ die Beiden per Beschluss aufsteigen.

1. Pascal Schön/Valeria Svirskaja, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (Aufstieg)
2. Andreas Rüdiger/ Antonia Bein, TSC Savoy München
3. Christian und Franziska Holweg, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Andreas Wenzler/Verena Lieb, TTC München
5. Jonas Berberich/Karin Schuster, TC Rot-Gold Würzburg
6. Christoph und Julia Staub, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Der TSC Unterschleißheim hat sich wieder einmal als guter Gastgeber gezeigt. Abgesehen von kleinen Pannen mit der Musik war das Turnier sehr gut organisiert, freundlich moderiert und auch der Zeitplan wurde trotz der vielen Aufsteiger, die die Klassen teilweise deutlich vergrößerten, eingehalten.

Theresa Görth

Sag niemals nie ...

„Sag niemals nie“ gilt nicht nur für James Bond und vom Showgeschäft zurückgetretene Personen. Auch die BBBTT, die Bayerische Breitensport-Basic-Tanzsport-Trophy, meldet sich zurück.

Der TSC Tölzer Land bezog mit diesem Jahr schöne, neue Trainingsräume. In einem Gespräch mit dem Initiator und Organisator der BBBTT, Karl Klöpfer, ergab sich die Übereinkunft, die „Trophy“ in Bad Tölz am Leben zu erhalten. Die Stadt Bad Tölz übernimmt die Schirmherrschaft und stiftet den Ehrenpreis.

Die BBBTT findet am Sonntag, den 12. Oktober 2014, ab 10:30 Uhr statt, in den Clubräumen des TSC Tölzer Land, Am Sportpark 1, 83646 Bad Tölz. Die ausführliche Ausschreibung wird in TS 9/2014 im überregionalen Teil unter „Breitensportwettbewerbe“ veröffentlicht. Vorab-Infos gibt es bei Karl Klöpfer, bbbtt@t-online.de

Karl Klöpfer

KaTTaM-Serie 2014 beendet

Der vierte und letzte Wettbewerb der KaTTaM-Serie fand am 1. Juni im Clubheim des TSZ Schwabach vor rund 120 begeisterten Fans statt, die zusammen mit den Paaren für eine ausgelassene Stimmung sorgten.

Das Team um den neuen Vorsitzenden Dr. Thomas Siegl und LTVB-Sportdirektor BFG Thomas Scheiner sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Daran änderte auch eine Disqualifikation und die damit verbundene komplette Neueingabe der Ergebnisse ins Protokoll nichts. Ein Twen-Paar war schon 2012 ohne Wissen des eigenen Vereinssportwarts auf normalen D-Turnieren gestartet und erfüllte damit nicht mehr die Voraussetzung zur Teilnahme. Die Siegerehrungen verzögerten sich wegen der notwendigen neuen Auswertung geringfügig.

Mit 11 von 14 Paaren war das Finale gegenüber den drei vorherigen Wettbewerben bei den Kids am besten besucht. Die auf den ersten drei Plätzen liegenden Paare ließen im Finale nichts mehr anbrennen.

1. *Eva-Valentina Reithmeier/Lilia Mayer, TSA im VfR Garching (412 Punkte)*
2. *Jakob Klein/Anna-Marie Schwarz, TSA Schwarz Gold Ingolstadt (341)*

3. *Kai Schweiger/Andreea Corneanu, TSA im VfR Garching (308)*

Mit ebenfalls 11 von 14 Paaren bot auch bei den Teens das Finale das größte Startfeld der Serie. Auch hier änderte sich auf den beiden ersten Plätzen nichts mehr.

1. *Timo Strasser/Tatjana Thanhäuser, TSC Pocking (442)*
2. *Felix Flocke/Katharina Scheuerer, Blau-Gold-Casino München (406)*
3. *Magdalena Reithmeier/Jara Mayer, TSA im VfR Garching (288)*

Bei den Twens (12 Paare) wurde es spannend, da die bisher Drittplatzierten Simon Werner/Lara Hafenecker (Tanzschule

Sieger in der Vereinswertung: TSA Schwarz-Gold Ingolstadt. Foto: Reber

Klaus Sennebogen) nicht mit dabei waren. Somit reichte ein geteilter dritter Platz im letzten Wettbewerb für den dritten Platz in der Gesamtwertung. Die beiden Paare an der Spitze lagen mit weitem Abstand vor dem Feld, aber dicht beieinander. Alle drei Paare kommen aus Ingolstadt und erhalten wie alle Paare auf den Rängen eins bis drei jeweils einen Gutschein des LTV für ein Startbuch für das zweite Halbjahr.

1. *Matthias Hauck/Nadja Holatko, TSA Schwarz Gold Ingolstadt (432)*
2. *Tobias Dörner/Sandra Zawrel, TSA Schwarz Gold Ingolstadt (428)*
3. *Sebastian Hauber/Melissa Ernst, TSA Schwarz Gold Ingolstadt (308)*

Auch in der Altersgruppe der More, die mit 13 Paaren das größte Startfeld im Finale stellte, war noch nicht alles in trockenen Tüchern. Obwohl Hubert und Freya Troßmann drei Wettbewerbe getanzt und gewonnen hatten, reichte es in der Gesamtwertung nur für Platz 2 hinter Thomas und Susanne Egge, die viermal gestartet waren.

1. *Thomas und Susanne Egge, TSA Schwarz Gold Ingolstadt (480)*
2. *Hubert und Freya Troßmann, TSG Bavaria (424)*
3. *Erwin Hecktor/Martina Blanke, Blau-Gold-Casino München (411)*

Die Vereinswertung, bei der alle Punkte der jeweiligen Paare zusammengezählt werden, ging mit exakt 3000 Punkten an die TSA Schwarz-Gold Ingolstadt (12 Paare), gefolgt von der TSA im VfR Garching (12 Paare) mit 2265 Punkten vor dem Blau-Gold-Casino München (7 Paare) mit 1555 Punkten. 19 Vereine waren in der Wertung.

Thomas Scheiner

Weitere Infos

Die vollständige Übersicht über die Wettbewerbe gibt es auf der Homepage: <http://www.ltvb.de/breitensport-bayern/pokal.php>



Die Workshopteilnehmer
mit Anna Kravchenko
und Laurens Mechelke.
Foto: privat



Training beim Bayernpokal-Workshop

Der zweite Bayernpokal-Workshops war den Lateinern vorbehalten. Trotz des Muttertags war auch dieser Workshop erstaunlich gut besucht. Wieder waren von Junioren bis Senioren viele Paare weit gefahren, um die interessante Lecture des DTV-Verbandstrainers Laurens Mechelke und der mehrfachen Deutschen Meisterin in den Lateinamerikanischen Tänzen, Anna Kravchenko, mitzumachen. Sogar ein Paar aus Dresden war wieder dabei.

Erfrischend, kompetent und mit dem, was man liebevoll „Berliner Schnauze“ nennt, wurde auf die Problematiken der Tänzer eingegangen. Einhellig war die Meinung aller Teilnehmer, dass sich die Anreise und der verlegte Muttertag ins Clubheim des TSC dancepoint gelohnt hat. Nicht nur wegen des Begrüßungssekts bzw. Safts für die jüngeren Teilnehmer, den der Verein den Tänzern und den begleitenden Müttern ausgegeben hatte.

Udo Wendig

Süddeutsche Paare erfolgreich bei DM Equality

Am letzten Maiwochenende wurden die international offenen Deutschen Meisterschaften für Frauen- und Männerpaare Standard und Latein ausgetragen. Ausrichter war der Club Céronne im ETV Hamburg (siehe auch Bericht im überregionalen Teil).

Natürlich hatten auch einige Paare aus Süddeutschland die Reise nach Hamburg angetreten. In beiden Sektionen der Alters-

klassen 18+ und 35+ konnten sie sich über alle Klassen hinweg über erfreuliche Sichtungen, viele Medaillen und tänzerische Erfolge freuen. Auch zwei frisch gekürte Deutsche Meister kommen aus Süddeutschland:

Heidrun Kling/Heike Hämmerer von der TSG Fürth ernteten sich in der 35+ A-Klasse Standard der Damen den zweiten Platz. Als bestes nationales Paar durften sie sich über den Titel des Deutschen Meisters freuen. Damit verteidigten sie ihren Meistertitel vom letzten Jahr.

Bei den Herren wurden Gerhard Hummel/Bernd Müller von L.U.S.T. 2000 München Deutsche Meister in der Kombinationswertung für beide Altersklassen. Sowohl in der Seniorenklasse als auch in der Hauptgruppe erarbeiteten sie sich ihren Start in der B-Klasse Standard durch den Sieg in der C-Klasse und erreichten anschließend Platz vier bzw. fünf. In Latein wurden sie Zweite in der Senioren B-Klasse, dihtete Klasse. In der Hauptgruppe belegten sie in der B-Klasse den fünften Platz.

Daniela Jungbluth

A-Klasse der Damen 35+,
von links: Chrisi Lyons/
Heather Divine (UK),
Heike Hämmerer/
Heidrun Kling (TSG Fürth),
Almut Freund/ Dorothea
Arning (TC Spree-Athen
Berlin). Foto: Lange



Auf von

Hessische Meisterschaften in Rüsselsheim

Am 1. Juni wurden in der Tanzsporthalle des TSC Rot-Weiß Rüsselsheim die letzten Meisterpaare vor der Sommerpause ermittelt. Die Finalisten wurden nach der Siegerehrung zu einem Glas Sekt eingeladen. So manches Paar musste das Anstoßen verschieben, weil es aufgestiegen war und das nächste Turnier in der neuen Klasse tanzen wollte.

Senioren I D-Latein

Die hessischen Paare hätten ihre Meisterschaft auch intern austragen können. Jedoch wäre das Turnier ohne das Gastpaar aus Leverkusen eindeutig ärmer gewesen. Wolfgang Junga/Claudia Legrand siegten mit einer Platzziffer Vorsprung. Birger Holtermann/Jianpung Wu tanzen seit vielen Jahren in der Standardsektion erfolgreich zusammen. In der D-Klasse wagten sie ihren ersten gemeinsamen Einsatz in der Lateinsektion und bewältigten diesen mit Bravour. Sie feierten auf Anhieb eine Goldmedaille und stiegen in die C-Klasse auf. Zwei weitere hessische Paare lieferten sich einen spannenden Wettbewerb um die Vergabe der weiteren Medaillen. Im letzten Tanz sicherten sich Achim und Ingrid Schmitz die Silbermedaille. Ralf-Dieter Müller/Iris Müller-Wetekam freuten sich über die Bronzemedaille.

1. Wolfgang Junga/Claudia Legrand, TSG Leverkusen (4)
2. Birger Holtermann/Jianping Wu, Grün-Gold TSC Dreieich (5)
3. Achim und Ingrid Schmitz, TSA d. TV Dieburg (10)
4. Ralf-Dieter Müller/Iris Müller-Wetekam, TSC Der Kasseler Kreis (11)

stiegsmöglichkeiten D bis B genutzt

Dank offener Ausschreibung der Lateinturniere der Senioren D, C und B standen auf allen drei Startlisten genügend Paare, um eine Meisterschaft tanzen zu können. Auch in der Hauptgruppe kamen alle Turniere zustande.

Senioren I C-Latein

In der C-Klasse waren drei hessische Paare und zwei Gastpaare im Wettbewerb. Die Freude über den Aufstieg beflügelten Birger Holtermann/Jianping Wu so sehr, dass sie bei gemischten Wertungen, aber mit drei von vier gewonnenen Tänzen eine weitere Goldmedaille ertanzten und zum zweiten Mal von der Möglichkeit des Aufstiegs Gebrauch machten. Über Platz zwei entschied die Skatingregel, denn Georg und Dorothee Wüschner lagen nach dem ersten Tanz auf Platz eins, nach dem zweiten Tanz auf Platz zwei und machten mit Platz vier in der Rumba die Titelchance endgültig zunichte. Platz drei im Jive rettete ihnen den zweiten Gesamtplatz. Wolfgang Junga/Claudia Legrand (Leverkusen) be-

legten in der Gesamtbewertung den dritten Platz und hatten damit auch eine Platzierung sicher. Bei Axel Grosse/Isabel Garcia (Freiburg) reichte es trotz vieler Dreien in der Wertung nur zum vierten Gesamtplatz, der aber nicht für die Platzierungen zählt, weil nur noch ein Paar folgte. Man sah den Freiburgern die Enttäuschung bei der Siegerehrung verständlicherweise deutlich an. Das dritte hessische Paar im Finale, Wolfram und Mila Brod, nutzte die Sonderaufstiegsregelung und war deshalb über Platz fünf keineswegs enttäuscht.

Senioren I B-Latein

In der B-Klasse der Senioren kam es zu einer echten Vorrundenentscheidung, da sieben Paare an den Start gingen. Von An-



Birger Holtermann/Jianping Wu gingen mit zwei Meistertiteln und dem Aufstieg von der D- bis in die B-Klasse nach Hause.

Fotos: Cornelia Straub



Die hessischen Paare in der Senioren I D-Latein.

fang an hatten die fünf hessischen Wertungsrichter Markus Zeller/Linda Gottschlich in ihr Herz geschlossen. Die Entscheidung für Platz eins fiel im Finale ganz eindeutig aus. Die Silbermedaille ging ebenfalls einstimmig mit allen zweiten Plätzen an René und Martina Klatt. Dann war es allerdings vorbei mit der Einigkeit. Sehr große Unterschiede in der Bewertung erlebten Burkhard Wagener/Dr. Binja Svea Rassner. Doch dies war längst vergessen, als sie bei der Siegerehrung die Bronzemedaille erhielten.. Alexander Bauknecht polarisierte sehr stark mit seiner Darbietung. Er zeigte sich teilweise so übermotiviert, dass er seine Tanzpartnerin scheinbar völlig vergaß. Irina Haupt hatte keinen leichten

SENIOREN I C-LATEIN

1. *Birger Holtermann/
Jianping Wu, Grün-Gold
TSC Dreieich (5)*
2. *Georg und Dorothee
Wüschner, TSG Schwarz-
Rot Schmitten (10)*
3. *Wolfgang Junga/
Claudia Legrand,
TSG Leverkusen (10)*
4. *Axel Grosse/Isabel Garcia,
TTC Rot-Weiß Freiburg (15)*
5. *Wolfram und Mila Brod,
TSC Calypso Offenbach
(20)*

>>

Stand, sich neben ihm zu behaupten. Dennoch konnten sie ihre Clubkameraden István Kozma/Liljana Wagner auf Platz fünf verweisen.

Hauptgruppe D-Latein

Mit 19 Paaren war die D-Klasse der Hauptgruppe Latein das am stärksten besuchte Turnier des Tages. Sechs Paare qualifizierten sich klar für das Finale. Lediglich ein Paar hatte durch alle Runden die Wertungsrichter überzeugt. Danach hätten Daniel Stratenhoff/Belma Hota eigentlich alle Bestnoten auf sich vereinen müssen. Am Ende fehlten ihnen zwei zu einer blitzsauberen Bilanz. Dies trübte ihre Freude über die Goldmedaille nicht und animierte sie zum Aufstieg in die C-Klasse. In zwei Tänzen konnten Julius Niemann/Clara Seitter Wertungsrichter Rolf Pfaff überhaupt nicht überzeugen. Dies hatte aber keinen Einfluss auf ihren zweiten Platz. Gemischte Bewertungen erhielten Christoph Reimuth/Kim Vanessa Schneider. Die Majorität ergab aber den dritten Platz in allen Tänzen. Wertungen von drei bis sechs sahen auch Manuel Jänsch/Maike Schiffler, die am Ende Vierte wurden. Florian Lang/Selina Stein hatten im ersten Tanz nicht eine Sechs in ihrer Wertung, lagen aber dennoch auf Rang sechs. Im zweiten Finaltanz schoben sie sich auf Platz fünf vor Benjamin Pankratz/Ninette Schubert. Dies ließ jedoch nur kurz Hoffnung aufkeimen. Im Jive lagen Benjamin Pankratz/Ninette Schubert wieder



Daniel Stratenhoff/Belma Hota legten in der D-Klasse der Hauptgruppe einen klassischen Durchmarsch hin.

vorn und wurden damit Fünfte in der Gesamtbewertung. Die Paare auf den Plätzen eins bis fünf stiegen in die C-Klasse auf.

1. Daniel Stratenhoff/Belma Hota, Blau-Gold Casino Darmstadt (3)
2. Julius Niemann/Clara Seitter, TSG Marburg (6)
3. Christoph Reimuth/Kim Vanessa Schneider, TSA d. TV Dieburg (9)
4. Manuel Jänsch/Maike Schiffler, TC Blau-Orange Wiesbaden (12)
5. Benjamin Pankratz/Ninette Schubert, ATC Oranien Elz-Limburg-Bad Camberg (16)
6. Florian Lang/Selina Stein, Blau-Gold Casino Darmstadt (17)

Hauptgruppe C-Latein

Drei der fünf Aufsteiger tanzten in der letzten Entscheidung des Tages mit, so dass sich 15 Paare Hoffnung auf den Meistertitel in der C-Klasse machen konnten. Alle drei Aufsteiger erreichten die Zwischenrunde. Im Finale waren die Etablierten unter sich. Erneut waren sich die Wertungsrichter sehr einig, was die Entscheidung an der Spitze betraf. Marc Bärenz/Patricia Grein hatten sich schon die Höchstzahl an Kreuzen erlangt. In der Samba verdeutlichen drei Juroren ihre Meinung mit der Bestnote. Im Cha-Cha-Cha war man sich dann völlig einig über den ersten Platz. Ernsthaftige Gegner hatten sie in Nihat Deniz Demircioglu/Ramona Jaklin, die sich im Finale noch ein-

mal eindrucksvoll präsentierten und dafür einige Bestnoten auf ihrem Konto verbuchen konnten. Allerdings waren sich die Wertungsrichter hier nicht immer einig, so dass sie sich mit Artus Rosenbusch/Alina Serdyuchenko einen spannenden Zweikampf um den dritten lieferten. Der Jive ging klar an Nihat Deniz Demircioglu/Ramona Jaklin und damit auch die Silbermedaille. Drei Wertungsrichter entschieden sich für Markus Haftstein/Mareike Flögel auf Rang vier. Dies reichte, um die weiteren Konkurrenten auf Abstand zu halten. Am Ende lagen Andreas Kiser/Adalie Brniahmad klar auf Platz fünf vor Sven Ogonowski/Desirée Dimmer. Den Endrunderfolg krönten fünf Paare mit dem Aufstieg in die B-Klasse, Markus Haftstein/Mareike Flögel hingegen wollten in der C-Klasse noch weiter Erfahrungen sammeln.

1. Marc Bärenz/Patricia Grein, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim (4)
2. Nihat Deniz Demircioglu/Ramona Jaklin, TC Der Frankfurter Kreis (9)
3. Artus Rosenbusch/Alina Serdyuchenko, Schwarz-Silber Frankfurt (11)
4. Markus Haftstein/Mareike Flögel, Blau-Gold Casino Darmstadt (16)
5. Andreas Kiser/Adalie Brniahmad, TSG Marburg (21)
6. Sven Ogonowski/Desirée Dimmer, TC Der Frankfurter Kreis (23)

Cornelia Sttraub



Marc Bärenz/Patricia Grein holten den zweiten Meistertitel für den Rüsselsheimer Ausrichter.

SENIOREN I B-LATEIN

1. Markus Zeller/Linda Gottschlich, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim (5)
2. René und Martina Klatt, TSC Phoenix, Frankfurt (10)
3. Burkhard Wager/Dr. Binja Svea Rassner, Rot-Weiss-Klub Kassel (17)
4. Alexander Bauknecht/Irina Haub, TSC Phoenix, Frankfurt (19)
5. István Kozma/Liljana Wagner, TSC Phoenix, Frankfurt (24)
6. Vladimir und Lena Scherf, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (30)



Markus Zeller/Linda Gottschlich dominierten vor heimischer Kulisse die Senioren I B.

WR Rolf Pfaff, Tanz-Freunde Fulda
Edgar Link, TSC Maingold-Casino Offenbach
Peter Rach, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg
Dr. Katja Schön-Hölz, Rot-Weiß-Club Gießen
Kay Röhrig, TSC Metropol Hofheim

Für Tänzer ist kein Weg zu weit

Hessenparkpokal in Neu-Anspach

Zum 22. Mal veranstaltete der TSC Grün-Gelb Neu-Anspach die Turniere um den Hessenparkpokal. In zwei Turnieren starteten 20 Paare aus Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Hessen. Wie alle Tänzer wissen, scheuen Turniertänzer auch weitere Reisen nicht, um ihrem aufwendigen Hobby zu frönen. Selbst für das nötige Training ist nicht immer genügend Zeit neben dem Beruf. Und so zählt für viele einfach nur die Freude am Tanzen und der Start oder anders gesagt: Der Weg ist das Ziel. Dass es dieses Mal nur zu zwei Turnieren kam, ist sicher den Brücken- und Feiertagen geschuldet. Trotzdem war es ein schöner Turniernachmittag.

14 Paare waren bei den Senioren III A am Start. Als Siegerpaar durften sich am Ende Roland und Marina Schnicke (Blau-Gold Casino Darmstadt) feiern lassen. Zweite wurden Wendelin P. Moser/Dr. Sabine Fauth (TC Rot-Gold Würzburg). Mit Jürgen und Christel Czieliński (1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied) ging der Bronzerang nach Rheinland-Pfalz. Als zweitbestes hessisches Paar belegten Rudi und Heike Lieb-

schwager (TC Blau-Orange Wiesbaden) den vierten Platz gefolgt von Martin Köhler/Katrin Bornhäuser (TSA d. TuS Griesheim) und Fred Küster/Gabriele Küster-Schumann (TC Neckartal Pleidelsheim).

Sechs Paare starteten bei den Senioren III S. Von Anfang an zeigte sich eine klare Verteilung der ersten drei Plätze. Souveräne Sieger wurden die Hessenmeister Peter und Regina Fischer (TC Blau-Orange Wiesbaden). Genauso eindeutig belegten Herbert und Erika Frieß (TSC Rödermark) den zweiten Platz. Dieselbe Konstellation gab es auch im Vorjahr. Den dritten Platz ertanzten sich mit allen Dreien Manfred und Ursula Hüttges (TSC Calypso Offenbach). Auch bei Platz vier waren sich die Wertungsrichter einig. Dieser ging an Wolfgang Weiser/Karin Flügel (TSA Blau-Silber der TGS Hausen). Rainer und Ulrike Wagner (TZ) ertanzten sich Platz fünf wie im Vorjahr. Der sechste Platz ging an Matthias Müllenberger/Renate Sold (TSC Grün-Gold Speyer). Dass es den Paaren in Neu-Anspach gefällt, zeigt die Rate der 'Wiederholungstäter' in der Startliste.

Lisa Thomé-Wolf



*Dr. Hans-Jürgen Gallo/Astrid Winter.
Foto: J. Winter*

Die Aufsteiger

**Dr. Hans-Jürgen Gallo/
Astrid Winter**

Dr. Hans-Jürgen Gallo und Astrid Winter (TSC Rot-Weiß Viernheim) ertanzten sich bei Hessen tanz die letzten Punkte zum Aufstieg in die S-Klasse der Senioren II Standard. Ihre noch recht junge gemeinsame Tanzkarriere begann Anfang Mai 2013 mit einem Probetraining. Astrid hatte sich bis dahin in die Senioren II A-Standard getanzt und Hans-Jürgen nahm seine Tanzschuhe von dem berühmten Nagel, an dem sie seit 1996 hingen. Die ersten Trainingseinheiten verliefen so gut, dass sich das Paar bereits nach acht Wochen auf sein erstes Turnier in Wiesbaden wagte und dort auf Anhieb in die Endrunde tanzte. Mit diesem Traumstart trauten sich die beiden auch an der German Open Championships in Stuttgart teilzunehmen und meldeten sich gleich für drei Standardturniere an: Senioren I und II A, Senioren II S (WDSF).

Drei Turniere mit jeweils einer Runde, das war der Plan, um gemeinsame Turniererfahrung zu sammeln. Aus drei Runden wurden acht und im Turnier der Senioren II A Standard schnitten sie als drittbestes deutsches Paar ab. Danach ertanzten sich Astrid und Hans-Jürgen in 23 weiteren Turnieren 21 Finalteilnahmen, 16 Platzierungen und die erforderlichen Punkte, so dass sie rund zehn Monate nach ihrem ersten gemeinsamen Turnier den Traum von der Sonderklasse verwirklichen konnten.

Cornelia Straub



Alle ein Jahr älter geworden, aber an der Reihenfolge hat sich nicht geändert – Senioren III S. Foto: Thomé-Wolf

WR Name,
Land, Verein
Name,
Land, Verein

TL Name

Fotos: Lothar Röhrich

Zwei Gruppen, zwei Sektionen, viele Klassen

Landesmeisterschaften in Winnweiler

Landesmeisterschaften der Hauptgruppe Standard und der Senioren Latein richtete der TSC Schwarz-Gelb Winnweiler aus, wobei viele Turniere offen ausgeschrieben wurden, um ihre Durchführung sicherzustellen.

HAUPTGRUPPE D-STANDARD

1. Johannes Wüst/Lisa Becker, Grün-Gold Speyer
2. Aljoscha Dreisörner/Iasbel Köhler, TC Fohlenweide Mutterstadt
3. Michael Rudolph/Sarah Schütz, TC Der Frankfurter Kreis
4. Christian Scherf/Carina Berg, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (3. LM)
5. Frederic Gerdon/Miriam Heitz, TC Ludwigshafen Rot-Gold
6. Jannis Fey/Richelle Pauline Cofsky, Rot-Weiß-Club Gießen

WR Gabor-Istvan Hoffmann, , Blau-Gold Casino Darmstadt
Ralf Ball, Astoria Karlsruhe
Kay Röhrig, Metropol Hofheim
Sigrun Aisenbrey, SWC Pforzheim
Roland Hofmann, Grün-Gold Speyer

Senioren I D-Latein

Zwei Paare aus dem TRP tanzten in der offen ausgeschrieben Meisterschaft der Senioren I D um den Titel. Die ersten drei Plätze gingen allerdings an die Gäste aus anderen Landesverbänden. Für die Sieger hatte sich die Fahrt auch wegen des Aufstiegs gelohnt.

1. Thomas und Christine Schönjahn, Dance-Team Lahr
2. Wolfgang Junga/Claudia Legrand, TSG Leverkusen
3. Thomas Dietz/Herbrand, RRC Homburg/Saar



Hauptgruppe D:
Johannes Wüst/Lisa Becker.

4. Olaf und Carola Schoknecht, TSC Saltatio Neustadt-Mußbach (1. LM)
5. Hans-Jürgen und Sabine Michna, Grün-Gold-Club Speyer (2. LM)

Turnierleiter Holger Nicolay und TRP-Chairman Heinz Pernat passten bei der Siegerehrung genau auf, dass alles seine Richtigkeit hatte. Unter anderem mussten die LM-Urkunden des TRP und die Ehrenpreise des Ausrichters fein säuberlich getrennt werden, wenn es das Ergebnis erforderte. Also überreichte der Clubvorsitzende die Pokale an die drei Erstplatzierten, während TRP-Pressewart Lothar Röhrich den TRP-Paaren je einen Pokal und zwei Medaillen aushändigte.

Hauptgruppe D-Standard

Von 13 Paaren der Hauptgruppe Standard erreichten sechs Paare das Finale, darunter zwei aus dem Nachbarland Hessen. Nie in Gefahr war der Sieg von Johannes Wüst/Lisa Becker, die Turnier und LM gewannen.

Senioren I-C Latein

Als Landesmeister standen Bernd Hoyer/Rita Bogdan (TSA Blau-Weiß Niederelbert) von vorne herein fest, da die beiden anderen Paare nicht aus dem TRP kamen. Thomas und Christine Schönjahn tanzten als Sieger der D-Klasse mit und gewannen auch dieses Turnier, Hoyer/Bogdan wurden punktgleich mit den Siegern Landesmeister auf dem zweiten Platz. Beide Paare hatten je zwei Tänze gewonnen und zwei Tänze mit dem zweiten Platz beendet, aber im

Skating sah es für das Gastpaar etwas günstiger aus.

Hauptgruppe C Standard

Neun TRP-Paare und eines aus dem Saarland kämpften um den Finaleinzug. Mittlerweile hatte sich das Winnweilerer Festhaus auch auf der Empore gut gefüllt, so dass die Lautstärke der Musikübertragung etwas höher gefahren werden musste, um dem Beifall Paroli bieten zu können. Es fällt auf, dass mit immer mehr „Smarties und Pads“ die Aktionen der Paare aufgezeichnet werden. Hoffentlich hauptsächlich, damit die Analyse zu Hause am Bildschirm durchgeführt werden kann. Zum Glück geht das noch nicht so weit, dass die Sicht der Wertungsrichter eingeschränkt wurde.



Senioren I D:
Olaf und Carola Schoknecht.



Senioren I C:
Bernd Hoyer/Rita Bogdan.

In der Endrunde waren die rheinland-pfälzischen Paare unter sich. Mit drei gewonnen Tänzen setzten sich Florian Tiefel/Jennifer Karn an die Spitze. Im Tango belegten sie Platz drei und mussten Michael Wiemann/Eva Jeßberger in diesem Tanz den Vortritt lassen, die die Vizemeisterschaft mit Platz zwei in den weiteren Tänzen sicher hatten. Sebastian Nötzel/Rea Baxmann belegte im Tango den zweiten Platz, ansonsten immer Rang drei.

1. Florian Tiefel/Jennifer Karn, TZ Ludwigshafen
2. Michael Wiemann/Eva Jeßberger, TC Rot-Weiss Casino Mainz



Hauptgruppe B:
Lukas Reis/Krestina Margert.

3. Sebastian Nötzel/Rea Baxmann, TZ Ludwigshafen
4. Mu Gan/Nathalie Dres, TZ Ludwigshafen
5. Moritz Hörner/Katharina Kauffeld, TZ Ludwigshafen
6. Christian Franck/Sandra Keth, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Hauptgruppe B-Standard

Erfreulich groß war der Andrang in der Hauptgruppe B-Standard. 15 Paare, alle aus dem TRP, zeigten ausgereiftes, schwungvolles Tanzen und stellten damit ihre Ambitionen für die A-Klasse eindrucksvoll unter Beweis. Sechs Paare erreichten das Finale, doch konnten Marc Wannemacher/Alina Kulesov wegen Verletzung nicht durchtanzen, so dass die verbleibenden fünf ihre Medaillengewinner unter sich ausmachten.

Vier Rhythmen setzten Lukas Reis/Krestina Magert so perfekt in Bewegung um, dass sie jeweils Platz eins belegten. Lediglich den Wiener Walzer gaben sie an die späteren Vizemeister Manuel Magin/Alexandra Müller ab. In allen Tänzen auf den dritten Platz wurden Harald Hybka/Sarah Schmidt gewertet. Ebenso eindeutig wurden die Folgeplätze belegt.

Senioren I B

Fünf Paare hatte die Senioren I B-Latein zu bieten. Frank Weber/Melanie Pellkofer

Senioren I A:
Manfred Hardt/Blandyna Bogdol.



Hauptgruppe C:
Florian Tiefel/Jennifer Karn.

zogen nicht nur vom ersten Tanz an die Blicke der Zuschauer auf sich, sondern hatten auch die besten Wertungen.

1. Frank Weber/Melanie Pellkofer, TZ Ludwigshafen
2. Vladimir und Lena Scherf, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied
3. Gerhard Kemper/Tynke Spoelstra, TSC Grün-Gold Speyer
4. Marc Watgen/Vera Prediger, TSC Landau
5. Tobias und Janine Stellwagen, TC Rot-Weiß Kaiserslautern



Senioren I B:
Frank Weber/Melanie Pellkofer.

HAUPTGRUPPE B-STANDARD

1. Lukas Reis/Krestina Margert, TSC Crucenia Bad Kreuznach
2. Manuel Magin/Alexandra Müller, TSC Grün-Gold Speyer
3. Harald Rybka/Sarah Schmidt, TC Rot-Weiss Casino Mainz
4. Christian Vonwirth/Katharina Schreiber, TSA d. TSG Grünstadt
5. Mark Turpin/Jennifer Spilker, TC Rot-Weiss Casino Mainz
6. Marc Wannemacher/Alina Kulesov, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

>>

HAUPTGRUPPE A-STANDARD

1. *Boris Peyss/Lisa-Marie Bauer, TSC Saltatio Neustadt-Mußbach*
2. *Leon und Sira Lohmann, TSC Cruenia Bad Kreuznach*
3. *Corbinian Butz/Sabrina Schindler, TSC Schwarz-Gold Neustadt*
4. *Harald Rybka/Sarah Schmidt, TC Rot-Weiss Casino Mainz*
5. *Oliver Köhler/Charlotte Legrum, TC Rot-Weiß Kaiserslautern*



Senioren I S:
Jörg Gutmann/Dr. Isabel Matthes.

Senioren I A-Latein

Hier machten die beiden TRP-Paare den Turniersieg unter sich aus. Mit Sieg in

A-Standard: Boris Peyss/Lisa-Marie Bauer.



vier Tänzen wurden Manfred Hardt/Blandyna Bogdol Landesmeister vor Bob und Ulrike Schneider.

1. *Manfred Hardt/Blandyna Bogdol, TSC Neuwied*
2. *Bob und Ulrike Schneider, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied*
3. *Uwe und Andrea Arentz, TGC Rot-Weiß Porz*

Senioren I S-Latein

Da die A-Klassen-Sieger in der S-Klasse mittanzten, kam auch in der S-Klasse eine Meisterschaft zustande. Alle Einsen gingen an Jörg Gutmann/Dr. Isabel Matthes.

1. *Jörg Gutmann/Dr. Isabel Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz*
2. *Manfred Hardt/Blandyna Bogdol, TSC Neuwied*
3. *Stefan André/Marion Worster, TSC Worms*

Senioren II B und A

Bei den Senioren II mussten B- und A-Klasse kombiniert werden. Bis auf Walter und Jutta Hirsch hatten alle Paare schon mindestens ein Turnier an diesem Tag getanz. Turniersieger wurden Bob und Ulrike Schneider.

1. *Bob und Ulrike Schneider, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (1. A)*
2. *Walter und Jutta Hirsch, TSC Rot-Weiß Lorsch (2. A)*
3. *Gerhard Kemper/Tynke Spoelstra TSC Grün-Gold Speyer (1. B)*
4. *Uwe und Andrea Arentz, TGC Rot-Weiß Porz (3. A)*
5. *Marc Watgen/Vera Prediger, TSC Landau (2. B)*

Senioren II S-Latein

Dank des Sieges des Redoute-Paars Schneider kam auch die Meisterschaft der Senioren II S mit drei Paaren zustande. Alle Paare waren hochmotiviert und zeigten das in ihren einfallsreichen Darbietungen.



Senioren II S:
Christoph Rummel/Jutta Wießmann.

Die Speyerer Rummel/Wießmann gewannen den Titel eindrucksvoll mit allen Einsen.

1. *Christoph Rummel/Jutta Wießmann, TSC Grün-Gold Speyer*
2. *Bob und Ulrike Schneider, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied*
3. *Stefan André/Marion Worster, TSC Worms*

Hauptgruppe A-Standard

Zum Abschluss des langen Turniertags gingen fünf Paare der Hauptgruppe A-Standard auf das Parkett. Alle waren hochmotiviert und hatten ihre Schlachtenbummler im Publikum. Boris Peyss/Lisa Bauer waren in einer berausenden Form. Fast alle Einsen vereinten sie auf sich. Elegant aber voller Drive zeigten sie ihre Performance. Hier stimmt alles und man darf mit einer weiteren sehr erfolgreichen Laufbahn der beiden rechnen. Insgesamt zeigten aber auch die anderen Paare, angeführt Leon und Sira Lohmann ein fantastisches Standard-Feeling. Die Paare nutzten die Fläche optimal aus und variierten ihre Folgen je nach Platzangebot, je nachdem, wo die Mitstreiter tanzten – einfach stark! Und mit einem „Feuerwerk der Tanzlust“ schloss mit dem Quickstep ein langer Turniertag erfolgreich ab.

Lothar Röhrich



Großen Anklang fand der Linedance-Workshop. Foto: Boesen

Tag der offenen Tür beim TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Viel Spaß hatten die vielen Besucher in der Burgherrenhalle Hohenecken (südlich von Kaiserslautern), weil die verschiedenen Gruppen des Rot-Weiß-Clubs Ausschnitte ihres tänzerischen Könnens zeigten. Mit ihrer Trainerin Corinna Bettinger waren die Bambini-, Kinder- und Dance-Aerobic-Gruppen sowie die Discofox-Formation „Happy Beats“ dabei. Hip-Hop (Trainerin Juliane Nittmann), Line-Dance (Trainerin Gudrun König), Zumba (Trainerin Alina Ku-

lesov) sowie Salsa-Rueda (Trainer Volker Abel) begeisterten die Zuschauer. Neben den Funsport-Gruppen waren natürlich auch Paare der Turniertanzabteilungen dabei. Breitensportpaare (Trainer Bettinger/Somfleth) sowie die Jugendpaare Anna Merk/Brisko Reichenbach und Emily Bell/Justin Peterson (Trainer Kulesov/Magdalina) zeigten eine gekonnte Darbietung.

Das Publikum hatte bei Mitmach-Workshops (Line-Dance und Salsa de Rueda) die Gelegenheit, selbst aktiv zu werden. Doch nicht nur Kommen, Zuschauen und Mitmachen hieß es an diesem Nachmittag. Mit Speisen und Getränken war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Alexander Elbe

Drei Clubs – ein Projekt: Moseltanzsporttage

Wie kam es zu der Idee einer gemeinsamen Veranstaltung der Trierer Vereine?

Ewers: 2011 wurde eine neue Vereinsführung des TSC Trevis gewählt, da der langjährige Präsident Tino Schneider nach 25 Jahren und mit über 70 Lenzen fand, dass es Zeit für einen Wechsel sei. Die neue Clubführung hat überlegt, wie man die Tanzsportszene in Trier beleben könnte.

Was genau habt ihr umgesetzt?

Ewers: Als Ergebnis vieler Ideen kristallisierte sich heraus, eine gemeinsame Turnierveranstaltung mit den anderen Trierer Clubs ins Leben zu rufen. Nach Rücksprache mit den entsprechenden Vereinsvorständen fand diese Idee eine positive Resonanz. Daraus resultierte im Juni 2013 eine Art „Probeveranstaltung“. Bei schön-

tem Sommerwetter hatten wir überraschender Weise einen tollen Zuspruch mit einer fast ausverkauften Halle.

Wie habt ihr das organisatorisch unter „einen Hut“ gebracht?

Ewers: Innerhalb der Vereine einigte man sich auf eine Aufgabenverteilung über Sportbetrieb, Catering, Auf- und Abbau usw. – eben über alles, was es für so ein Turnier zu organisieren gibt. Aufgrund des Erfolges der Zusammenarbeit und der Akzeptanz der teilnehmenden Paare sowie der vielen Zuschauer haben wir schon am Abend des Turniertages darüber nachgedacht, eine größere Veranstaltung ins Leben zu rufen.

Das Ergebnis sind die 1. Moseltanzsporttage. Wir hoffen, daraus eine immer

*TRP-Pressewart
Lothar Röhrich im
Gespräch mit Rafael
Ewers, Präsident des
TSC Trevis Trier.*

wiederkehrende Veranstaltung machen zu können. Letztendlich soll es sich für die Paare lohnen, den Weg nach Trier zu finden und sich im äußersten Südwesten wohl zu fühlen.

Wie sieht das Angebot für die Turnierpaare aus?

Ewers: Wir wollen eine breite Angebotspalette für Hauptgruppe und Senioren über zwei Tage anbieten, um den Paaren die Möglichkeit zu geben, die reizvolle Umgebung an der Mosel zu erkunden.

Vielen Dank für das Gespräch.

Die Moseltanzsporttage fanden am 7. und 8. Juni statt.

Nachhaltige Jugendarbeit lohnt sich

Viele TRP-Clubs können stolz von Erfolgen durch fundierte Basis- und Aufbauarbeit, hauptsächlich im Kinder- und Jugendbereich, berichten. Kinder- bis Seniorenpaare aus Rheinland-Pfalz beweisen regional, national und auch international, dass mit ihnen auf dem Parkett immer zu rechnen ist.

Eine tolle Erfolgsbilanz haben Nikita und Elisabeth Yatsun (Saltatio Neustadt-Mußbach) aufzuweisen, die 2009 als Lateinlandesmeister der Kinder D/C auf dem Treppchen begannen und aktuell als Deutsche Vizemeister sowie Zwölfte der Weltmeisterschaft Junioren II ihr Können bewiesen. Ebenso stehen sie in den Standardtänzen stets auf dem Treppchen und in der Kombination gewannen sie die Deutsche Meisterschaft 2014.

Auch andernorts gibt es grandiose Erfolge, die beweisen, dass Kinder- und Jugendarbeit wichtig und nachahmenswert

ist. Auch beim TSC Landau lässt sich beobachten, wie sich optimale Aufbauarbeit auszahlt und in Erfolgen gipfelt. Clubpräsident Olaf Paul ist sehr stolz und berichtet, dass zwei der Landauer Juniorenpaare, Dennis Vöhringer/Elina Ulrich und William Lauth/Julia Scherer, bei Hessen Tanzt acht Starts absolviert hatten und dabei fünf Mal im Finale standen. Drei erste Plätze zeigen eindrucksvoll den Erfolg von Ausdauer und zielorientiertem Training, zeugen aber auch von der Überwindung von Rückschlägen. Dies gilt nicht nur für die Paare selbst, sondern auch für deren Trainer, Betreuer, Eltern und Präsidiale.

Die Erfolgsstory für den TSC Landau begann 2009 mit einer Umstrukturierung und dem Neuaufbau von Jugendgruppen. Ein Latein-Workshop mit viel Werbung an Schulen, mit Aushängen und Mund-zu-Mund-Propaganda legte den Grundstock. Mehrmals erhielt der TSC seither das Zerti-

fikat „Schulsporttreibender Verein“; auch die Auszeichnung „Sterne des Sports“ der VR-Banken würdigt das Engagement der Verantwortlichen. Das Trainerteam mit Nataliya Magdalinova, Peter Müller, Daniela Paul, Tatjana Müller, Christl Renno-Paul und anderen unterrichtet nicht nur wöchentlich, sondern die Wochenendlehrgänge und Vorbereitungsworkshops vor Meisterschaften und Großturnieren wie Hessen Tanzt bilden ein wichtiges Fundament der sportlichen Weiterentwicklung. Insgesamt beweist der TSC Landau mit sechs Paaren bei 13 Starts in Frankfurt, drei Mal Platz eins und insgesamt fünf Finalplätzen, dass sich der enorme Einsatz für alle lohnt.

Das TRP-Präsidium und die Clubvorsitzenden beraten und helfen gerne bei allen Fragen um Aufbau von Gruppen sowie der Zusammenarbeit Schule und Tanzsportverein.

LR

Silberne Ehrenadeln

Monika und Hans-Jürgen Zach

TRP-Vizepräsident Heinz Pernat überreichte beim Sommerfest des TSC Grün-Gold-Casino Ludwigshafen zwei "Vereinsmensch" TRP-Urkunden und Silberne Ehrenadeln.

Monika Zach hielt den Verein bis heute als Vorsitzende 20 Jahre lang zusammen. Sie war immer bemüht, das Vereinsleben aufrecht zu erhalten, obwohl das manchmal bei schwindender Mitgliederzahl nicht einfach war. Durch ihre umsichtige Tätigkeit hat es Monika Zach erreicht, dass der Club einen guten Ruf genießt. Bei mehreren Landesmeisterschaften konnte sich der GGC Ludwigshafen im rheinland-pfälzischen Tanzsport sehr positiv darstellen.

Hans-Jürgen Zach hat seine Frau in deren Präsidialarbeit immer vorbildlich unterstützt. Auch war er in seiner 20jährigen Tätigkeit als Sportwart stets für "seine Turnierpaare" da und stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

LR



Monika und Hans-Jürgen Zach mit (links) dem GGC-Vorsitzenden Timo Weiß und TRP-Vizepräsident Heinz Pernat (zweiter von rechts). Foto: Ingrid Geißler

Übersichtliche Felder

Landesmeisterschaft der Senioren III D-A Standard

Bei sommerlichen Temperaturen erlebten die Zuschauer im Crucenia-Tanzzentrum Bad Kreuznach spannende Wettkämpfe.

D-Klasse

Begonnen wurde mit der offen ausgeschrieben D-Klasse. Neun Paare kämpften um den Einzug ins Finale. Bob und Ulrike Schneider zeigten eine souveräne Leistung und gewannen alle drei Tänze. Außerdem stiegen sie in die C-Klasse auf. Auch die beiden folgenden Paare in der Landeswertung stiegen auf: Werner und Maria Buck sowie Helmut und Jutta Kerschsieper.

1. Bob und Ulrike Schneider, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (3)
2. Klaus Eisenhuth/Birgit Häuser, TC Blau-Orange Wiesbaden (6)
3. Werner und Maria Buck, TSV Ramstein (9)
4. Peter Odenthal/Angelika Schlimbach, TSG Leverkusen (13)
5. Helmut und Jutta Kerschsieper, TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein (15,5)
6. Harry Zander/Doris Moritz-Zander, TSC Neuwied (16,5)

C-Klasse

Das Starterfeld der ebenfalls offenen C-Klasse wuchs durch die drei Aufsteiger auf sieben Paare an. Ulrike Schneider hatte inzwischen ihr Turnierkleid angelegt. Aber nicht der optische Wechsel, sondern die überragende tänzerische Qualität des Ehepaars Schneider überzeugte die fünf Wertungsrichter, die 20 Mal die Wertungstafeln

mit der „1“ zogen. Damit stand der zweite Titelgewinn für Bob und Ulrike Schneider fest. Um die weiteren Treppchenplätze gab es einen spannenden Zweikampf. Letztendlich errechnete das Skatingverfahren die Silbermedaille für Eckart und Ulrike Leipprand (Platz drei im Turnier).

1. Bob und Ulrike Schneider, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (4)
2. Reiner und Renate Wagenhäuser, TSC Barbarossa Biebergemünd (8)
3. Eckart und Ulrike Leipprand, TSC Schwarz-Silber Trier (14)
4. Werner und Maria Buck, TSV Ramstein (14)
5. Georges und Chantal Rach, TSC Trevisir Trier (21)
6. Harald und Margot Kirschenhofer, TSZ Mosbach (23)

B-Klasse

Ab dem dritten Turnier, der B-Klasse, waren die TRP-Paare unter sich. Fünf stellten ihre gute Leistung unter Beweis. Dr. Gerhard und Monika Paul gewannen alle

fünf Tänze und stiegen zusammen mit den Paaren auf den Plätzen zwei und drei in die A-Klasse auf.

1. Dr. Gerhard und Monika Paul, TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen (5)
2. Walter Wiebelskircher/Beate Wiebelskircher-Geis, TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen (10)
3. Walter und Marita Knauer, TSC Crucenia Bad Kreuznach (16)
4. Klaus und Silvana Wünschel, TZ Ludwigshafen (19)
5. Norbert und Jutta Kettner, TZ Ludwigshafen (24)

A-Klasse

Mit den Aufsteigerpaaren Paul und Wiebelskircher kam die A-Klasse auf vier Paare und konnte ausgetragen werden. Jürgen und Christel Czielinski gewannen mit fast allen Einsen und stiegen in die S-Klasse auf. Spannend wurde es bei der Entscheidung über den zweiten Platz. Zwei Paare lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Dr. Gerhard und Monika Paul setzten sich durch, weil sie im Langsamen Walzer, Tango und Quickstep den zweiten Platz belegten.

Kajo Heinzen

SENIOREN III A

1. Jürgen und Christel Czielinski, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (5)
2. Dr. Gerhard und Monika Paul, TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen (12)
3. Winfried und Hannelore Maus, TSC Schwarz-Silber Trier (14)
4. Walter Wiebelskircher/Beate Wiebelskircher-Geis, TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen (19)

WR Arne Schmidt, , TSC Fischbach

Markus Hopmeier, TSC Calypso Offenbach
Manfred Rau, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken
Stephan Frank, TC Rot-Weiss Casino Mainz
Martin Schmitt, TSC Crucenia Bad Kreuznach

Siegerehrung für die Senioren III A (links) und III B. Fotos: Geisler



SLT feiert Geburtstag

Ehrung für Pressesprecher Oliver Morguet

Der Saarländische Landesverband für Tanzsport (SLT) feierte im Beisein von drei Mitgliedern des DTV-Präsidiums, der saarländischen Sportministerin Monika Bachmann und des Präsidenten des Landessportverbandes für das Saarland seinen 50. Geburtstag.



Zu den Gratulanten gehörten auch die saarländische Sportministerin Monika Bachmann...

Fast 130 Gäste hatten sich in der festlich hergerichteten Sportlernausstattung der Hermann-Neuberger-Sportschule Saarbrücken eingefunden, um das 50-jährige Bestehen des Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport zu feiern. In launigen Worten begrüßte SLT-Präsident Klaus Kramny die Gäste und blickte mit einem Augenzwinkern auf die nähere und fernere Geschichte des Tanzsports an der Saar zurück, wobei unter anderem die Geschichte der französischen Revolution neu geschrieben wurde. Die Ministerin für Sport, Monika Bachmann, in Vertretung der Schirmherrin Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, würdigte in ihrer Ansprache den Tanzsport allgemein als wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Miteinanders und die Verdienste des saarländischen Landesverbandes für Tanzsport im Besonderen.

LSVS-Präsident Gerd Meyer zählte in seiner Rede die zahlreichen Erfolge des saarländischen Tanzsports auf, an der Spitze die Formationen des Jazz und Modern Dance, die seit vielen Jahren die nationale Szene beherrschen und darüber hinaus auch bei Weltmeisterschaften zahlreiche Erfolge feiern konnten. Das Präsidium des Deutschen Tanzsportverbandes wurde durch Präsident Franz Allert, Vizepräsidentin Heidi Estler und Schatzmeister Karl-Peter Befort vertreten. Franz Allert würdigte das Engagement im Saarland auf ganz unterschiedlichen Ebenen und lobte die Tatkraft beim Herangehen an neue Themen und Aufgaben. Vieles, was auf Bundesebene noch diskutiert werde, sei im Saarland bereits umgesetzt. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch das vorzügliche Festbuffet des Küchenchefs und Sternekochs Siggie Weiler.

Für seine herausragenden Verdienste im saarländischen Tanzsport erhielt Oliver Morguet, TSC Blau-Gold Saarlouis, anlässlich der 50-Jahr-Feier aus den Händen von SLT-Präsident Klaus Kramny die Ehrennadel des Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport in Gold. Zu den ersten Gratulanten gehörten die Ministerin für Sport, Monika Bachmann sowie der Präsident des Landessportverbandes, Gerd Meyer.

Oliver Morguet ist seit fast 40 Jahren Mitglied im TSC Blau-Gold Saarlouis, davon über 30 Jahre Vorstandsmitglied und seit 1998 Vorsitzender. Als Jugendtrainer hat er

zahlreiche Nachwuchspaare des Verbandes ausgebildet und erfolgreich an den Turniersport herangeführt. Unter seinem Vorsitz hat sich der TSC Blau-Gold Saarlouis zum erfolgreichsten Verein im Jazz- und Modern Dance in Deutschland entwickelt. Darüber hinaus bekleidet der freie Journalist seit 1996 im SLT das Amt des Pressesprechers.

Dr. Michael Karst



und der Präsident des Landessportverbandes für das Saarland (LSVS), Gerd Meyer.



Vom DTV waren Präsident Franz Allert (links) und Vizepräsidentin Heidi Estler gekommen, hier mit SLT-Präsident Klaus Kramny (Mitte). Fotos: Oliver Morguet